

Kleine Anfrage mit Antwort

Wortlaut der Kleinen Anfrage

der Abgeordneten Rudolf Götz und Dorothee Prüssner (CDU), eingegangen am 29.06.2011

Konjunkturpaket und Förderprogramme: Auswirkungen im Landkreis Goslar

Von Fördergeldern und anderen Finanzmitteln, die das Land Niedersachsen, die Bundesrepublik Deutschland oder die Europäische Union Jahr für Jahr bereitstellen, profitieren Städte und Gemeinden, Unternehmen und sonstige Einrichtungen sowie vor allem die Bürger vor Ort.

Die globale Finanz- und Wirtschaftskrise hat ein Gegensteuern in Deutschland erforderlich gemacht. Insgesamt stellten Bund, Land und Kommunen im Rahmen des Konjunkturpaketes II, d. h. der Initiative Niedersachsen (inklusive Aufstockungsprogramm), fast 1,4 Mrd. Euro zur Verfügung.

Zum jetzigen Zeitpunkt sind alle Finanzmittel verteilt, und bereits nahezu die Hälfte aller Projekte ist abgerechnet. Im Gegensatz zu den meisten anderen Bundesländern hat Niedersachsen in einem großen Teil seines Programms auf langwierige Antrags- und Genehmigungsverfahren verzichtet. Stattdessen war mit dem ab 11.03.2009 gültigen Niedersächsischen Zukunftsinvestitionsgesetz für alle Beteiligten klar, wie hoch die jeweils zu Verfügung stehende Summe sein würde. Diese betrug im Rahmen der Investitionspauschale für die Kommunen pro Einwohner ca. 60 Euro.

Über diese Mittel konnten die Landkreise, Städte und Gemeinden im Rahmen der durch den Bund vorgegebenen Rahmenrichtlinien selbst bestimmen. Kommunale Verantwortungsträger bestätigen, dass hierdurch und durch die Erleichterungen bei der Ausschreibung Aufträge vor Ort schnell und zielgerichtet vergeben werden konnten. In anderen Programmteilen der Initiative Niedersachsen konnten durch gezielte Förderung, z. B. von Schulen, Hochschulen, kommunalen Sportstätten und Krankenhäusern, Mittel effizient eingesetzt werden. Nach einhelliger Auffassung der Pressevertreter konnte Niedersachsen durch diese schnelle und effiziente Umsetzung des Konjunkturpaketes II die Auswirkungen der weltweiten Wirtschafts- und Finanzkrise vergleichsweise gut überstehen.

Auch die EU vergibt in erheblichem Maße Fördermittel, die in Niedersachsen direkt und indirekt in verschiedenen Programmen umgesetzt werden. In der Halbzeitbewertung des EFRE-Programms kommt die Landesregierung zu dem Ergebnis, dass die Umsetzung der operationellen Programme in den Zielgebieten „Regionale Wettbewerbsfähigkeit und Beschäftigung“ sowie „Konvergenz“ bereits weit fortgeschritten sei. Die Bedeutung dieser Förderung wird von nicht direkt Beteiligten häufig, auch aus Unwissenheit, unterschätzt.

Wir fragen daher die Landesregierung:

I. Konjunkturpaket II - Initiative Niedersachsen

1. Welchen Umfang und welche Förderschwerpunkte hat die Initiative Niedersachsen?
2. Welche Rahmenbedingungen galten für die Förderung vor Ort in den Kommunen?
3. Wurden alle durch die Vorgaben des Bundes möglichen Förderschwerpunkte für Niedersachsen umgesetzt?
4. Sind alle Programmschwerpunkte, insbesondere die kommunalen Förderschwerpunkte, erfolgreich und zielführend umgesetzt worden?
5. In welcher Höhe und für welche Projekte fließen Fördermittel im Rahmen des Konjunkturpaketes II bzw. der Initiative Niedersachsen in den Landkreis Goslar?
6. Wie beurteilt die Landesregierung den Ablauf und den aktuellen Stand der Initiative Niedersachsen?

II. Bund-Länder-Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur“ (GRW)

1. Welche grundlegenden Ziele verfolgt das Land durch seine Fördervergaben?
2. Wie beurteilt die Landesregierung insbesondere die Zukunft der einzelbetrieblichen Investitionsförderung?
3. In welcher Höhe flossen Fördermittel im Rahmen der GRW-Förderung seit 2007 in den Landkreis Goslar und für welche Projekte?

III. Europäischer Fonds für die regionale Entwicklung (EFRE)

1. Welche grundlegenden Ziele verfolgt die EU mit der Förderung im Rahmen des EFRE?
2. Wie sehen eventuell erforderliche Beteiligungen des Landes aus (z. B. Mittelquote)?
3. In welcher Höhe und für welche Projekte flossen Fördermittel im Rahmen des EFRE seit 2007 in den Landkreis Goslar?

IV. Europäischer Sozialfonds (ESF)

1. Welche grundlegenden Ziele verfolgt die EU mit der Förderung im Rahmen des ESF?
2. Wie sehen eventuell erforderliche Beteiligungen des Landes aus (z. B. Mittelquote)?
3. In welcher Höhe flossen Fördermittel für welche Projekte im Rahmen des Europäischen Sozialfonds seit 2007 in den Landkreis Goslar?

V. Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER)

1. Welche grundlegenden Ziele verfolgt die EU mit der Förderung im Rahmen des ELER?
2. Wie/wodurch werden diese Ziele in Niedersachsen umgesetzt?
3. Wie sehen eventuell erforderliche Beteiligungen des Landes aus (z. B. Mittelquote)?
4. In welcher Höhe flossen Fördermittel seit 2007 für welche Projekte im Rahmen des ELER in den Landkreis Goslar?

VI. Sonstiges

1. Wie beurteilt die Landesregierung die turnusgemäß anstehende Neuordnung der EU-Förderung ab der Förderperiode 2014?
2. Nach welchen Gesichtspunkten erfolgt eine Förderung von tourismuswirtschaftlichen Projekten?
3. Welche Fördermittel flossen in diesem Rahmen seit 2007 für welche Projekte in den Landkreis Goslar?
4. Welche großen anderen Förderungen und Förderprogramme gibt es noch in Niedersachsen?
5. Wo und in welcher Höhe profitiert der Landkreis Goslar seit 2007 besonders von Fördermitteln aus dem Bund?
6. Welche bedeutenden Einnahmen erhält das Land vom Bund, die dann zur zweckgebundenen Förderung bestimmt sind (z. B. EntflechtungsG, Regionalisierungsmittel usw.), und wie viel davon floss seit 2007 in den Landkreis Goslar?

(An die Staatskanzlei übersandt am 06.07.2011 - II/721 - 1024)

Antwort der Landesregierung

Niedersächsisches Finanzministerium
- 11 3 - 014 25/01 -

Hannover, den 29.08.2011

Für die Beantwortung dieser Kleinen Anfrage mit insgesamt 25 Fragen, die sich auf unterschiedlichste Förderprogramme beziehen, waren zum Teil umfangreiche Erhebungen in allen Geschäftsbereichen der Landesregierung erforderlich. Für eine Vergleichbarkeit der einzelnen Förderungen wurde der Erhebungszeitraum auf die Jahre 2007 bis 2010 eingeschränkt. Dies gilt nicht für die Angaben zur Umsetzung des Konjunkturpakets II, das auf den Zeitraum der Jahre 2009 bis 2011 befristet ist und nur in Gänze betrachtet werden kann, oder wenn die laufende EU-Förderperiode einen anderen Zeitraum umfasst. Der Umfang der Anlagen ist folglich der Fragestellung geschuldet.

Dies vorausgeschickt, beantworte ich die Kleine Anfrage im Namen der Landesregierung wie folgt.

I. Konjunkturpaket II - Initiative Niedersachsen

Zu 1:

Der Bund stellt dem Land Niedersachsen insgesamt rund 920 Mio. EUR zur Verfügung, davon 598 377 000 EUR für Maßnahmen mit dem Schwerpunkt Bildungsinfrastruktur gemäß § 3 Abs. 1 Nr. 1 des Zukunftsinvestitionsgesetzes (ZuInvG) und 322 203 000 EUR für den Investitionsschwerpunkt Infrastruktur gemäß § 3 Abs. 1 Nr. 2 ZuInvG.

Das Gesetz verlangt dabei eine ergänzende Kofinanzierung der Bundesmittel durch das Land Niedersachsen und die niedersächsischen Kommunen i. H. v. 25 % der gesamten Investitionsmittel. Die hierfür insgesamt notwendigen Haushaltsmittel in Höhe von 307 Mio. EUR hat das Land insgesamt bereits am 20.03.2009 mit dem Nachtragshaushaltsgesetz 2009 vollständig bereitgestellt. Dabei wurde vorgesehen, die Maßnahmen des Konjunkturpakets II im Rahmen der sogenannten Initiative Niedersachsen durch ein zusätzliches, von den Förderkriterien des Bundes unabhängiges Investitionsprogramm des Landes zu ergänzen, das „Aufstockungsprogramm“. Hierfür standen nach der Programmstruktur rd. 160 Mio. EUR zur Verfügung, die sich dadurch ergaben, dass nach den Regelungen des ZuInvG Finanzierungsbeiträge der Kommunen geleistet werden mussten, die in dieser Höhe die zur Verfügung stehenden Landesmittel ersetzen würden.

Gegenüber der ursprünglichen Planung haben sich im Laufe der Umsetzung der Initiative Niedersachsen geringfügige Veränderungen der Ist-Zahlen gegenüber den Plan(Soll-)zahlen ergeben, die sich in der Programmstruktur widerspiegeln. Nach aktuellem Stand ergibt sich folgende Verteilung:

Zur Verwendung der 920,58 Mio. EUR Bundesmittel:

- 450 Mio. Euro Bundesmittel wurden für die Kommunen als Investitionspauschale unmittelbar durch das Niedersächsische Zukunftsinvestitionsgesetz (NZuInvG) gemeindescharf bereitgestellt. Die „Initiative Niedersachsen“ ist dabei so gestaltet, dass jede Kommune, unabhängig von ihrer eigenen Leistungskraft, die Möglichkeit der Förderung erhält. Das Land und die kommunalen Spitzenverbände haben sich hierfür auf einen entsprechenden Verteilungsschlüssel geeinigt. Diese Mittel wurden den Kommunen als einheitlicher Betrag für Infrastrukturinvestitionen nach dem ZuInvG mit der Maßgabe zur Verfügung gestellt, dass 65 vom Hundert der Investitionspauschale auf Maßnahmen mit dem Schwerpunkt Bildungsinfrastruktur entfallen „sollen“. Niedersachsen hat auf diese Weise der kommunalen Ebene bei der dezentralen, problem- und aufgabennahen Verwendung der Investitionspauschale im Rahmen des ZuInvG größtmöglichen Freiraum gewährt. Neben den Vorgaben des Bundes wurden den Kommunen keinerlei weitere Einschränkungen seitens des Landes auferlegt. Die Landesregierung hat der kommunalen Ebene damit einen sehr weitgehenden Freiraum für eigene Gewichtung eröffnet. Aus heutiger Sicht ist davon auszugehen, dass ein über 70 % liegender Anteil der Ausgaben für die Bildungsinfrastruktur erreicht wird. Im Gegenzug musste durch entsprechende Ausgestaltung der Maßnahmen auf Landesebene sichergestellt werden, dass die quotalen Vorgaben des § 3 Abs. 2 ZuInvG eingehalten werden. Mit den Kofinanzierungsmitteln von Land (30 Mio. EUR)

und Kommunen (120 Mio. EUR) standen insgesamt 600 Mio. EUR für Investitionen in diesem Bereich bereit.

- 271 Mio. EUR der Bundesmittel werden im Aufgabenbereich der Kommunen nach Kommunalen Förderschwerpunkten zugewiesen, zu denen insgesamt kommunale Mittel in Höhe von 42,97 Mio. EUR und Landesmittel in Höhe von 47,53 Mio. EUR hinzutreten. In diesem Bereich haben sich Land und Kommunen auf eine differenzierte Mitfinanzierung verständigt. Die Maßnahmen und die Finanzierungsanteile von Bund, Land und Kommunen stellen sich wie folgt dar (Beträge in Mio. EUR):

Förderschwerpunkt	Bund	Land	Kommunen	Summe	ZuInvG
Schulinfrastruktur	150,34	30,07	20,05	200,46	§ 3 (1) Nr. 1
Breitbandverkabelung	36,87	6,14	6,14	49,15	§ 3 (1) Nr. 2
Kommunale Sportstätten	36,98	2,47	9,86	49,31	§ 3 (1) Nr. 2
Krankenhäuser	37,5	7,50	5,00	50,00	§ 3 (1) Nr. 2
Hochwasserschutz im Binnenland	5,20	1,04	0,69	6,93	§ 3 (1) Nr. 2
Altlastensanierung	4,63	0,31	1,23	6,17	§ 3 (1) Nr. 2
Summe	271,52	47,53	42,97	362,02	

Insgesamt standen für diese Förderschwerpunkte im Aufgabenbereich der Kommunen 362 Mio. EUR zur Verfügung.

- 199 Mio. EUR der Bundesmittel wird das Land für Investitionen in Hochschulen und Forschung sowie Einzelmaßnahmen verwenden, zu denen 66 Mio. EUR an Landesmitteln hinzutreten. Hier übernimmt allein das Land die volle Gegenfinanzierung. Die Maßnahmen und die Finanzierungsanteile von Bund und Land stellen sich wie folgt dar (Beträge in Mio. EUR):

Förderschwerpunkt	Bund	Land	Summe	ZuInvG
Investitionen in Hochschulen/Bildung	144	48	192	§ 3 (1) Nr. 1 u. 2
Hafenhinterlandanbindung/Offshore	22,5	7,5	30	§ 3 (1) Nr. 2
Energetische Sanierung - Liegenschaften der Finanzverwaltung	5,25	1,75	7	§ 3 (1) Nr. 2
Energetische Sanierung von Justizgebäuden	3,75	1,25	5	§ 3 (1) Nr. 2
Energetische Sanierung/Laborkapazitäten ML	7,5	2,5	10	§ 3 (1) Nr. 2
Hochwasserschutz Binnenland und Sanierung von Liegenschaften MU	4,8	1,6	6,4	§ 3 (1) Nr. 2
Erneuerung Fahrzeugpark, Informations- und Kriminaltechnik Polizei (MI)	11,26	3,72	14,98	§ 3 (1) Nr. 2
Summe	199,06	66,32	265,38	

Insgesamt sollen für diese Förderschwerpunkte 265 Mio. EUR investiert werden.

Die Kommunen erhalten vom Bundesanteil insgesamt 721,5 Mio. EUR. Das sind gut 78 % der vom Bund bereitgestellten 920 Mio. EUR und damit 8 % mehr als die vom Bund in § 1 Abs. 3 ZuInvG in Verbindung mit § 1 Abs. 3 der Verwaltungsvereinbarung (VV) geforderte Mindestbeteiligung von 70 %.

Die Kommunen werden jedoch den vorgesehenen Kofinanzierungsanteil voraussichtlich um mehr als 128 Mio. EUR überschreiten.

Durch das sogenannte Aufstockungsprogramm hat das Land die „Initiative Niedersachsen“ aus eigenen Mitteln erheblich aufgestockt. Verschiedene Maßnahmen dieses Programms sind ebenfalls durch ihren primär kommunalen Bezug geprägt. Dieser Programmteil unterliegt nicht den Vorgaben des ZuInvG.

Zu 2:

In Niedersachsen ist es mit der Initiative Niedersachsen gelungen, die Finanzhilfen des Bundes einschließlich des Landesanteils mit unterschiedlichen Förderverfahren, nämlich der Investitionspauschale und der Kommunalen Förderschwerpunkte, schnell und gezielt an die kommunalen Körper-

schaften weiterzugeben. Bei der Investitionspauschale erfolgte die Verteilung der Mittel in einem pauschalierten Verfahren, in dem die Gemeinden und Landkreise im Rahmen der Vorgaben des Bundes (Zukunftsinvestitionsgesetz) und des Landes (Niedersächsisches Zukunftsinvestitionsgesetz) weitestgehend selbstständig entscheiden konnten, wofür sie die Mittel verwenden.

Hingegen erfolgte die Mittelvergabe bei den fünf Kommunalen Förderschwerpunkten (Einzelschwerpunkte siehe erste Tabelle zu 1.) in Form von Zuwendungen.

Im Bereich der Schulinfrastruktur gab es dafür neben den fachlichen Fördervoraussetzungen innerhalb der Förderrichtlinien festgelegte Höchstbetragsgrenzen für die einzelnen Schulträger, innerhalb derer die Anträge gestellt werden konnten. Den insgesamt 669 öffentlichen und privaten niedersächsischen Schulträgern sind im Rahmen der drei Teilbereiche „Bau und Ausstattung“ von Schulen, „Medienausstattung“ und „Innovations- und Zukunftszentren an berufsbildenden Schulen“ Zuwendungen gemäß §§ 23, 44 LHO bereitgestellt worden.

Der Kommunale Förderschwerpunkt Breitbandversorgung untergliederte sich in die beiden Teilbereiche der Clusterförderung (Festzuschuss) und Wettbewerbsverfahren (max. Förderbetrag 1 Mio. EUR).

Auch die Bereiche Kommunale Sportstätten, Krankenhäuser, Hochwasserschutz im Binnenland und Altlastensanierung wurden im Wege von Zuwendungen gefördert.

Zu 3:

Bei der Umsetzung des Konjunkturpakets II sind bis auf den Förderbereich Städtebau alle Förderbereiche mit Vorhaben belegt. Vorhaben des Städtebauförderprogramms wurden jedoch aus Mitteln des Aufstockungsprogramms gegenfinanziert.

Zu 4:

Ja. Im Einzelnen wird auf die Antwort zu Frage 6 verwiesen.

Zu 5:

Im Landkreis Goslar werden durch das Konjunkturpaket II Fördermittel (ohne Kommunalanteil) in Höhe von 18 237 949,23 EUR fließen.

Aus dem Aufstockungsprogramm fließen bzw. sind geflossen 0,00 EUR.

Die Projektliste ist als **Anlage 1** beigefügt.

Nachstehend genannte Projekte können keiner kreisfreien Stadt bzw. keinem Landkreis zugeordnet werden:

Förderprogramm	Projektbeschreibung	Höhe (Summe aus Bundes- und Landesmitteln)
Aufstockungsprogramm	(Richtlinie über die) Gewährung von Zuwendungen zur Förderung von Systemen zur verstärkten Videoüberwachung und zur Schaltung von Notrufen in Bussen und Bahnen des öffentlichen Nahverkehrs	500 000,00 €
Aufstockungsprogramm	Sicherung von landesgeschichtlich herausragenden Kulturgütern für Forschungs-, Studien- und Ausstellungszwecken (z. B. Erwerb der drei Welfenpokale aus dem Nachlass von YSL, Erwerb Nds. Münzkabinetts)	5 000 000,00 €
Aufstockungsprogramm	Ith-Tunnel-Planung Holzminden (OU Eschershausen, Ith-Querung, OU Weenzen, OU Eime)	5 000 000,00 €
Landesmaßnahmen	Beschaffung von Informationstechnologie der Polizei Land Niedersachsen (COGNOS/Unfalltypensteckkarte und elektronische Kriminalakte - vgl. hierzu auch Ident.-Schlüssel NI-03-088)	2 000 000,00 €

Förderprogramm	Projektbeschreibung	Höhe (Summe aus Bundes- und Landesmitteln)
Kommunaler Förderschwerpunkt	Informationstechnologie (Breitbandverkabelung); Breitbandcluster Heide“ (LK Heidekreis, LK Lüneburg, LK Uelzen, LK Lüchow-Dannenberg), „Nordwestniedersachsen und Küste“ (LK Aurich, LK Wittmund, LK Friesland, Emden, Wilhelmshaven, LK Wesermarsch, LK Cuxhaven, LK Leer, LK Ammerland, LK Emsland, LK Osnabrück, Osnabrück) und „Süd-niedersachsen“ (LK Schaumburg, LK Hameln-Pyrmont, LK Holzminden, LK Northeim, LK Goslar, LK Osterode am Harz, LK Göttingen).“	21 437 500,00 €
Landesmaßnahmen	Beschaffung von Polizeieinsatzfahrzeugen zur Erneuerung des Fahrzeugparks, Land Niedersachsen (Funkstreifenwagen silber/blau, Bundesautobahn sowie neutral, Hundekraft-Wagen, Kraftwagen für die Mobilen Einsatzkommandos, Großraumfunkstreifenwagen und Funkkräder)	10 000 000,00 €
Landesmaßnahmen	Beschaffung v. Kriminaltechnik (5 Spheronkameras einschl. Auswertesoftware, 70 Live-Scan-Geräte u. 32 ED-Digitalkameras) u. Informationstechn. (Dienstl. f. d. Erstel. v. Testprogr., d. Umsetzung v. Anforderungen f. d. Rauschgift-meldewesen BTM (Betäubungsmittel)-Sofortmeldedienst u. Unterstützungsdienstl. sowie ORACLE-Softwareprodukte u. Hardware (Rechner, Scanner) f. d. Erweiterung des Vorgangsbearbeitungssystems -NIVADIS- um d. Funktionalität einer elektron. Kriminalakte) für die Polizei Nds.	2 981 000,00 €
Landesmaßnahmen	Tierärztl. Hochschule Hannover, 30559 Hann.; Fenstererneuer. d. Übungssäle Geb. 102; Fassadensanier. Süds. Geb. 103; Dachsanier. Geb. 111, 121, 203 und 501; Sanier. d. Sanitärtechnikzentrale Geb. 122; Erneuerung der Niederspannungshauptverteilung Geb. 218; Erneuer. Schaltschrank Klimaanlage im Geb. 219; Dach- und Fenstersanierung Geb. 406. (102, 103, 111, 121, 122 = Bischofsholer Damm 15; 203, 218, 219 = Bünteweg 17; 501 = Büscheler Str. 9, 49456 Bakum; 406 = Schäferberg 1, 31157 Sarstedt)	1 285 000,00 €
Aufstockungsprogramm	Neubau und Erneuerung von Radwegen an Landesstraßen	1 999 404,72 €
Aufstockungsprogramm	Beseitigung von Winterschäden an Landesstraßen	4 000 000,00 €

Zu 6:

Die Niedersächsische Landesregierung hat am 28.06.2011 den Statusbericht zur Umsetzung der Initiative Niedersachsen (Stand 01.05.2011) zur Kenntnis genommen, aus dem sich die nachstehenden wesentlichen Feststellungen entnehmen lassen:

1. Nach den bisherigen Planungen dürften sämtliche Konjunkturpaket II-Projekte rechtzeitig im Jahr 2011 beendet werden können, sofern nicht unvorhersehbare Umstände eintreten. Gleiches gilt für den rechtzeitigen Abfluss der Bundesmittel.
2. Die gesetzlichen Vorgaben des ZulnVG werden ebenfalls aller Voraussicht nach eingehalten werden können.
3. Von den insgesamt 5 813 Vorhaben des KP II wurden bereits 1 944 vom BMF als förderfähig anerkannt.

Zwischenzeitlich (Stand 15.08.2011) sind bereits 2.399 Maßnahmen vom BMF als förderfähig anerkannt worden. Durch die Steigerung bei der Anzahl der abgeschlossenen und als förderfähig anerkannten Vorhaben seit dem 01.05.2011 wird deutlich, dass sich die Umsetzung des Konjunkturpakets II in der Abschlussphase befindet. Gemäß § 7 Abs. 2 ZulnVG dürfen Bundesmittel nach dem 31.12.2011 nicht mehr zur Auszahlung angeordnet werden.

Im Unterschied dazu unterliegen die Vorhaben des Aufstockungsprogramms keinerlei zeitlichen Begrenzungen. Gleichwohl wird auch bei diesen Projekten ein zeitnaher Abschluss angestrebt.

Dies vorausgeschickt, ist festzustellen, dass die Umsetzung des Konjunkturprogramms im Rahmen der Initiative Niedersachsen bislang äußerst erfolgreich verlaufen ist. Die Finanzhilfen des Bundes in Höhe von rd. 920 Mio. EUR sind in Investitionsprojekte geflossen, die in der Gesamtheit aller Voraussicht nach im Rahmen der zeitlichen Vorgaben des Zukunftsinvestitionsgesetzes beendet werden können und deren Förderfähigkeit durch den Bund anerkannt werden dürfte. Der ganz überwiegende Teil der Förderung ist in Maßnahmen der Bildungsinfrastruktur geflossen. Zudem wurde dem Aspekt der energetischen Sanierung besondere Bedeutung beigemessen. Diese und die weiteren gesetzlichen Vorgaben des Bundes sind in Niedersachsen sachgerecht, schnell und zielorientiert umgesetzt worden.

II. Bund-Länder-Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur“ (GRW)

Zu 1:

Primäre Zielsetzung der GRW ist es, dass strukturschwache Regionen durch Ausgleich ihrer Standortnachteile Anschluss an die allgemeine Wirtschaftsentwicklung halten können und regionale Entwicklungsunterschiede abgebaut werden. Niedersachsen ist als großes Flächenland vielfältig gegliedert und weist unterschiedliche, teils in hohem Maße förderbedürftige, aber auch sehr strukturstabile Teilräume auf. Dies schlägt sich auch in der Förderkulisse nieder. Für den Zeitraum 2007 bis 2013 wurden die nationalen GRW-Fördergebiete nach einem einheitlichen nationalen Kriterienrahmen neu abgegrenzt.

Die Karte mit dem ab 01.01.2011 geltenden GRW-Gebiet ist als **Anlage 2 a** beigelegt.

Diese von der EU notifizierte Förderkulisse ist Grundlage für die Umsetzung der Antragsförderung von Unternehmen und damit ausschlaggebend für die regionale Verteilung der Zuschussmittel auf die Gebietskörperschaften im Fördergebiet.

Die GRW ist insgesamt eher investiv angelegt und beruht auf Zuschüssen für einzelbetriebliche Investitionen von Unternehmen und Zuschüssen für die wirtschaftsnahe Infrastruktur von Kommunen. Die einzelbetriebliche Investitionsförderung setzt an einer Verbesserung der regionalen Standortpotenzialfaktoren an und entfaltet längerfristig erhebliche indirekte Einkommens- und Beschäftigungswirkungen. Sie trägt dazu bei, die Wissensintensität und das technologische Niveau der Wirtschaft zu steigern, die Entwicklung neuer Produkte und Dienstleistungen zu beschleunigen und so die Exportfähigkeit der Wirtschaft auch zukünftig auf hohem Niveau zu halten.

Die nach dem Regelwerk des GRW-Koordinierungsrahmens durchgeführte GRW wird teils mit EFRE-Mitteln kombiniert eingesetzt. Mit der investiven Förderung von einzelbetrieblichen Investitionen und kommunaler Infrastruktur trägt die GRW in Niedersachsen bis heute weit überwiegend zum Programmerfolg bei.

Zu 2:

Die einzelbetriebliche Förderung von Investitionen privater Unternehmen hat seit 1998 nachweislich ganz erhebliche Wirkungen gezeigt. Laut den bundesweiten Erfolgskontrolluntersuchungen (Prof. Dr. Bade) und der niedersächsischen Vertiefungsstudie vom Oktober 2010 (NIW, prognos, Prof. Dr. Bade) entwickeln sich geförderte Betriebe deutlich besser als nicht geförderte Betriebe.

Die Landesregierung hat nach der Rückkehr zur Normalförderung nach dem Sonderprogrammjahr 2009 die einzelbetriebliche Investitionsförderung deutlich auf Arbeitsplatz- und Beschäftigungseffekte, auf Innovationen und auf besondere Struktureffekte ausgerichtet. Dies diene der Fokussierung auf diejenigen Vorhaben, die besonders die Stärkung der niedersächsischen Wirtschaft zum Ziel haben.

Dennoch ist die einzelbetriebliche Förderung im Zuge der sehr erfolgreichen und sehr hohen Förderung im Jahr des Konjunktursonderprogramms 2009 und danach wiederholt im Landtag und in den kommunalen Spitzenverbänden diskutiert worden. Seitens der EU-Kommission war die einzelbetriebliche Förderung immer wieder umstritten, zuletzt 2004 bis 2006. Derzeit werden sowohl die beihilferechtliche Grundlage der EU-Leitlinie für staatliche Beihilfen mit regionaler Zielsetzung als auch die Grundzüge für die Strukturfondsverordnungen der kommenden Beihilfe- und Strukturfondsperiode 2014 bis 2020 auf der Ebene der Mitgliedstaaten mit der Kommission diskutiert.

Ziel der Landesregierung ist, die niedersächsischen Unternehmen auch ab 2014 im Rahmen der europäischen Kohäsionspolitik mit passgenauen Förderinstrumenten zu unterstützen.

Zu 3:

Bei den einzelbetrieblichen Förderangaben für einzelne Landkreise sind folgende grundsätzliche Hinweise zu beachten.

1. Die Förderung einzelbetrieblicher Investitionen aus der GRW ist eine Antragsförderung. Die regionale Verteilung der Förderfälle ist von der regionalen Unternehmensstruktur und dem Investitionsverhalten der Unternehmen im betrachteten Zeitraum abhängig.
2. Es darf aus beihilferechtlichen Gründen nur innerhalb der von der EU notifizierten nationalen Förderkulisse für Deutschland in Niedersachsen gefördert werden. Die regionale Fördermittelverteilung ist kulissenabhängig. Zuletzt wurde die Förderkulisse zum 01.01.2007 neu notifiziert. Die Karte mit dem ab 01.01.2011 geltenden GRW-Gebiet ist beigefügt (siehe auch Antwort zu Frage II.1).

Im Oktober 2008 hat der Koordinierungsausschuss beschlossen, fünf zusätzliche D-Gebiete aufzunehmen: Braunschweig Stadt u. Lkr., Wolfenbüttel als Teil AMR BS, Rotenburg-Wümme und Schaumburg. In diesen Kommunen gibt es erst ab 2009 Förderfälle.

Nicht GRW-Gebiet und somit ohne Förderung sind ab 01.01.2007: Emsland, Osnabrück Stadt u. Lkr., Vechta, Diepholz, Verden, Osterholz, Stade, Harburg, Wolfsburg, Hannover Region, Hildesheim und Salzgitter.

Derzeit wird eine Neuabgrenzung für 2014 bis 2020 vorbereitet, die dann die regionale Verteilung erneut deutlich beeinflussen wird.

3. Die regionale Verteilung und die gebildeten Summen für Gebietskörperschaften ergeben sich erst ex post aus dem Fördergeschehen. Sie sind im Zeitablauf stark schwankend und unterliegen vielen Zufälligkeiten. Es gibt seit Beginn des Fördersystems 1970 keine regionalen Verteilungsquoten für diese Mittel. Schließlich sind hohe Förderwerte des Jahres 2007 auf die Überlappung der EFRE-Perioden und 2009 auf das Sonderprogramm KPI in der GRW zurückzuführen.

Hinweis zum Tabellenaufbau der Antworten zu den Fragen II.3. (GRW), III.3. (EFRE) und VI.3. (Tourismus):

In allen drei Bereichen wird eine Vielzahl von Förderfällen aus nationalen GRW-Mitteln und aus europäischen Mitteln kombiniert gefördert. Alle kombiniert geförderten Projekte finden sich in mehreren Listen wieder. Aufgrund dieser Mehrfachbenennung einzelner Projekte können keine Fördersummen über Listen hinweg addiert werden.

Hinweis zum Datenschutz:

Die Rechtsgrundlage für die Veröffentlichung von Firmendaten mit Namen des Endempfängers und eine entsprechende Liste im Internet gibt es für die GRW ab 2008. 2007 werden deshalb keine Firmennamen benannt, auch für Daten zum Personaltransfer.

Im Übrigen siehe **Anlage 2**.

III. Europäischer Fonds für die regionale Entwicklung (EFRE)

Zu 1:

Allgemeine Vorbemerkung zu den Europäischen Strukturfonds in der Förderperiode 2007 bis 2013

In der Förderperiode 2007 bis 2013 gibt es zwei Strukturfonds, den Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) sowie den Europäischen Sozialfonds (ESF). Die EU hat drei Ziele vorgegeben:

1. Ziel „Konvergenz“

Das Ziel „Konvergenz“ besteht darin, Wachstum und Beschäftigung in den Regionen mit dem größten Entwicklungsrückstand zu fördern. Der Schwerpunkt liegt vor allem auf Innovation und Wissensgesellschaft, Anpassungsfähigkeit an den Wandel in Wirtschaft und Gesellschaft, der Qualität der Umwelt und einer effizienten Verwaltung. Es wird aus dem EFRE und dem ESF, aber auch aus dem Kohäsionsfonds finanziert und richtet sich an die Mitgliedstaaten und Regionen mit dem größten Entwicklungsrückstand.

Die im Rahmen des Ziels Konvergenz förderfähigen Gebiete umfassen Regionen, die aufgrund von regionalen Kriterien förderfähig sind (Pro-Kopf-BIP < 75 % EU-Durchschnitt) und Mitgliedstaaten, die aufgrund eines nationalen Kriteriums förderfähig sind (BNE < 90 % EU-Durchschnitt).

2. Ziel „Regionale Wettbewerbsfähigkeit und Beschäftigung“

Das Ziel „Regionale Wettbewerbsfähigkeit und Beschäftigung“ erstreckt sich auf alle Gebiete der Europäischen Union, die nicht im Rahmen des Ziels „Konvergenz“ förderfähig sind. Durch dieses Förderziel sollen die Wettbewerbsfähigkeit gestärkt und die Attraktivität der Regionen sowie die Beschäftigung unterstützt werden, und zwar durch die Vorwegnahme des Wandels in Wirtschaft und Gesellschaft. Das Ziel wird aus dem EFRE und dem ESF finanziert.

3. Ziel „Europäische territoriale Zusammenarbeit“

Das Ziel „Europäische territoriale Zusammenarbeit“ besteht in der Stärkung der grenzüberschreitenden, transnationalen und interregionalen Zusammenarbeit. Es ergänzt die beiden anderen Ziele, da die förderfähigen Regionen auch im Rahmen der Konvergenz oder der Regionalen Wettbewerbsfähigkeit und Beschäftigung förderfähig sind. Es wird aus dem EFRE finanziert. Gefördert werden sollen gemeinsame Lösungen für Behörden aus verschiedenen Mitgliedstaaten in den Bereichen Stadt-, Land- und Küstenentwicklung, die Entwicklung von Wirtschaftsbeziehungen und die Vernetzung von kleinen und mittleren Unternehmen (KMU). Die Zusammenarbeit ist auf die Bereiche Forschung, Entwicklung, Informationsgesellschaft, Umwelt, Risikoprävention und integrierte Wasserwirtschaft ausgerichtet.

Der Europäische Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) ist das zentrale Instrument der europäischen Wirtschaftsförderung. Der EFRE unterstützt Regionen mit Entwicklungsrückstand und Strukturproblemen. Grundlage des EFRE ist Artikel 160 EG-Vertrag: „Aufgabe des Fonds für regionale Entwicklung ist es, durch Beteiligung an der Entwicklung und an der strukturellen Anpassung der rückständigen Gebiete und an der Umstellung der Industriegebiete mit rückläufiger Tendenz zum Ausgleich der wichtigsten regionalen Ungleichgewichte in der Gemeinschaft beizutragen.“ Der EFRE finanziert z. B. Infrastrukturmaßnahmen und produktive Investitionen zur Schaffung von Arbeitsplätzen in kleinen und mittleren Unternehmen wie auch Maßnahmen, die der Forschung und technologischen Entwicklung sowie dem Schutz der Umwelt dienen.

Der EFRE deckt ein breites Spektrum unterschiedlicher Projektansätze von der einzelbetrieblichen Förderung über die betriebliche und hochschulspezifische Forschungs- und Entwicklungsförderung bis hin zu den vielfältigen Infrastrukturbereichen wie Tourismus, Verkehr, Breitbandnetze, aber auch Stadtentwicklung, Brachflächenrecycling und Energiemanagement ab. In Übereinstimmung mit der Lissabon-Strategie besteht das Oberziel der Förderung in der Stärkung der regionalen Wettbewerbsfähigkeit und Schaffung und Sicherung dauerhafter Arbeitsplätze durch Wirtschaftswachstum.

Querschnittsziele der EFRE-Förderung sind Umwelt und Nachhaltigkeit sowie Chancengleichheit.

Zu 2:

Gemäß Anhang III zur Verordnung (EG) Nr. 1083/2006 vom 10.06.2006 (ABl. L 210 vom 31.07.2006, S. 26), zuletzt geändert durch Verordnung (EU) Nr. 539/2010 vom 16.06.2010 (ABl. L 158 vom 24.06.2010, S. 1) betragen die auf die Konfinanzierung durch die EU anzuwendenden Obergrenzen für das Konvergenzgebiet 75 % und für das RWB-Gebiet 50 %.

Die nationale Gegenfinanzierung der EU-Mittel wird u. a. sichergestellt aus

- Mitteln zur Gemeinschaftsaufgabe zur Verbesserung der Regionalen Wirtschaftsstruktur,
- bereits in Haushalten der Fachressorts veranschlagten Mitteln,
- privaten Mitteln,
- anderen öffentlichen Mitteln (in erster Linie der Kommunen und des Bundes).

Zu 3:

Hinweis zum Tabellenaufbau der Antworten zu den Fragen II.3. (GRW), III.3. (EFRE) und VI.3. (Tourismus):

In allen drei Bereichen wird eine Vielzahl von Förderfällen aus nationalen GRW-Mitteln und aus europäischen Mitteln kombiniert gefördert. Alle kombiniert geförderten Projekte finden sich in mehreren Listen wieder. Aufgrund dieser Mehrfachbenennung einzelner Projekte können keine Fördersummen über Listen hinweg addiert werden.

Im Übrigen siehe **Anlage 3**.

IV. Europäischer Sozialfonds (ESF)

Zu 1:

Der Europäische Sozialfonds (ESF) ist das wichtigste arbeitsmarktpolitische Instrument der EU. Sein Hauptanliegen besteht darin, Erwerbslose bei der Wiedereingliederung in den Arbeitsmarkt zu unterstützen und durch Bildungsmaßnahmen diejenigen zu fördern, die zwar einen Arbeitsplatz haben, aber dennoch ihre beruflichen Chancen verbessern müssen. Grundlage des ESF ist Artikel 146 EG-Vertrag: „... dessen Ziel es ist, innerhalb der Gemeinschaft die berufliche Verwendbarkeit und die örtliche und berufliche Mobilität der Arbeitskräfte zu fördern sowie die Anpassung an die industriellen Wandlungsprozesse und an Veränderungen der Produktionssysteme insbesondere durch berufliche Bildung und Umschulung zu erleichtern.“

Die Schwerpunkte des ESF sind:

- Verbesserung der Anpassungsfähigkeit von Beschäftigten und Unternehmen,
- Verbesserung des Zugangs zum Arbeitsmarkt,
- Förderung der sozialen Eingliederung durch die Bekämpfung von Diskriminierung und durch die Erleichterung des Zugangs zum Arbeitsmarkt für benachteiligte Personengruppen sowie
- Förderung von Partnerschaften für Reformvorhaben in den Bereichen Beschäftigung und Eingliederung.

Querschnittsziele der ESF-Förderung sind Bewältigung des demografischen Wandels, Chancengleichheit von Männern und Frauen und Nichtdiskriminierung sowie Nachhaltigkeit.

Zu 2:

Gemäß Anhang III zur Verordnung (EG) Nr. 1083/2006 vom 10.06.2006 (ABl. L 210 vom 31.07.2006, S. 26), zuletzt geändert durch Verordnung (EU) Nr. 539/2010 vom 16.06.2010 (ABl. L 158 vom 24.06.2010, S. 1), betragen die auf die Konfinanzierung durch die EU anzuwendenden Obergrenzen im Konvergenzgebiet 75 % und im RWB-Gebiet 50 %.

Zu 3:

Siehe **Anlage 4**.

V. Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER)

Zu 1:

Gemäß Artikel 4 der Verordnung (EG) Nr. 1698/2005 verfolgt die EU mit der ELER-Förderung folgende Ziele:

1. Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit der Land- und Forstwirtschaft,
2. Verbesserung der Umwelt und der Landschaft,
3. Steigerung der Lebensqualität im ländlichen Raum und Förderung der Diversifizierung der Wirtschaft.

Zu 2:

Die Umsetzung des ELER erfolgt durch das Programm zur Förderung im ländlichen Raum Niedersachsen und Bremen 2007 bis 2013 (PROFIL). Dieses länderübergreifende Programm unterteilt sich in vier Schwerpunktachsen, von denen die ersten drei den unter 1. genannten Zielen entsprechen. Die 4. Schwerpunktachse verfolgt einen methodischen Ansatz (Bottom-up-Ansatz) und dient der Umsetzung von Leader. Sie erstreckt sich horizontal über die anderen Schwerpunktachsen und dient damit ebenfalls den o. g. Zielen.

Das Programm, das im Oktober 2007 von der EU-Kommission genehmigt wurde, verfügt über 39 Maßnahmen und Teilmaßnahmen und weitere rd. 60 Untermaßnahmen und Varianten. Der Förderwegweiser, der einen Überblick über das breite Maßnahmenspektrum gibt, kann unter www.profil.niedersachsen.de im Internet eingesehen werden.

Zu 3.:

Für die laufende EU-Förderperiode (2007 bis 2013) stehen im Rahmen von PROFIL insgesamt rd. 975 Mio. EUR zu Verfügung. Die EU-Mittel sind grundsätzlich mit nationalen Mitteln kofinanzieren - im Konvergenzgebiet, d. h. im alten Regierungsbezirk Lüneburg, im Verhältnis 75 % EU und 25 % national, im Nicht-Konvergenzgebiet im Verhältnis EU und national jeweils 50 %. Als nationale Kofinanzierungsmittel können Bundes- und Landesmittel sowie kommunale und andere öffentliche Mittel Dritter herangezogen werden. Bedeutendstes Kofinanzierungsinstrument ist die Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes“ (GAK). Die GAK-Mittel setzen sich aus 60 % Bundes- und 40 % Landesmitteln zusammen.

Rechnet man zu den 975 Mio. EUR EU-Mitteln die nationalen Kofinanzierungsmittel hinzu, so werden im Rahmen von PROFIL öffentliche Aufwendungen in Höhe von etwa 1,6 Mrd. EUR in dieser Förderperiode aufgebracht. Damit wird ein Gesamtinvestitionsvolumen von etwa 2,7 Mrd. EUR ausgelöst.

Zu 4:

Wegen der Vielzahl (insgesamt rd. 97 500 Einzelfälle) ist die Beantwortung der Fragen nach einzelnen „Projekten“ im Rahmen des ELER nicht möglich und aus Gründen des Datenschutzes auch nicht zulässig, weil hierdurch gegen die Transparenzinitiative verstoßen würde. Stattdessen erfolgt eine Auflagerung nach Förderclustern, die sich aus **Anlage 5** ergibt.

VI. Sonstiges

Zu 1:

Die Landesregierung hält es für richtig, dass die im Vertrag von Lissabon verankerte Kohäsionspolitik im Zeitraum 2014 bis 2020 fortgeführt wird.

Die Landesregierung weist darauf hin, dass die EU-Kommission bereits mit der Veröffentlichung des Fünften Kohäsionsberichts im November 2010 erste Vorschläge zur Ausgestaltung der zukünftigen Kohäsionspolitik für den Zeitraum 2014 bis 2020 unterbereitet hat. Sie hat aktiv an der Abfassung einer gemeinsamen Position der Konferenz der Regierungschefinnen und Regierungschefs der Länder im Dezember 2010 mitgewirkt und so die Bewertungen der Landesregierung in die

Konsultationen eingebracht. Sie begrüßt, dass damit die Diskussion über die Ausgestaltung der künftigen Kohäsionspolitik frühzeitig begonnen wurde.

Angesichts des teilweise noch enormen regionalpolitischen Entwicklungsbedarfs in der Union und der Belastungen der nationalen Haushalte für die laufenden Maßnahmen zur Stabilisierung der gemeinsamen Währung geht die Landesregierung davon aus, dass der für die kommende Kohäsionspolitik verfügbare Finanzrahmen sowohl für Deutschland als auch Niedersachsen geringer sein wird als er im Förderzeitraum 2007 bis 2013 gewesen ist.

Zu 2:

Projekte der Tourismuswirtschaft (Unternehmen der Reisebranche und des Gastgewerbes, die unmittelbar am Tourismus verdienen) werden nach den vom MW durch Erlass an die NBank festgelegten Förderregeln für die einzelbetriebliche Investitionsförderung bzw. für einzelbetriebliche Investitionsförderungen im Beherbergungsgewerbe aus Mitteln der Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur“ und des EFRE unterstützt (derzeit geregelt durch Erl. d. MW v. 01.11.2010 - Az.: 34).

Daneben erfolgt eine Förderung für Maßnahmen im Bereich Tourismus in der Regel nach der Richtlinie des MW über die Gewährung von Zuwendungen zur Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit der Tourismuswirtschaft (Erl. d. MW v. 17.07.2007-23-32330/0200; Nds. MBl. 38/2007, S. 979). Die geförderten Maßnahmen dienen der Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit der Tourismuswirtschaft, auch wenn die Unternehmen der Tourismuswirtschaft nicht direkter Zuwendungsempfänger sind (Touristische Infrastruktur).

Zu 3:

Hinweis zum Tabellenaufbau der Antworten zu den Fragen II.3. (GRW), III.3. (EFRE) und VI.3. (Tourismus):

In allen drei Bereichen wird eine Vielzahl von Förderfällen aus nationalen GRW-Mitteln und aus europäischen Mitteln kombiniert gefördert. Alle kombiniert geförderten Projekte finden sich in mehreren Listen wieder. Aufgrund dieser Mehrfachbenennung einzelner Projekte können keine Fördersummen über Listen hinweg addiert werden.

Im Übrigen siehe **Anlage 6**.

Zu 4:

Zu den großen anderen Förderungen und Förderprogrammen, d. h. größer 10 Mio. EUR, in Niedersachsen (Stand: Haushaltsplan 2010) gehören u. a.:

- die Finanzhilfe an den Landessportbund
- das Förderprogramm Familien mit Zukunft - Kinder bilden und betreuen
- die Gemeinsame Finanzierung wissenschaftlicher Forschungseinrichtungen mit überregionalem Wirkungskreis
- die Zuschüsse des Landes an regionale außerhochschulische Forschungseinrichtungen
- die Förderung der Theater in Niedersachsen
- die Förderung der Niedersächsischen Staatstheater GmbH
- das Hauptschulprofilierungsprogramm
- die Landesinitiative Luft- und Raumfahrt.

Einzelheiten zu den o. a. Förderungen und Förderprogrammen sowie zu anderen Subventionen und Zuwendungen sind dem neunten niedersächsischen Subventionsbericht (Drs. 16/2398) zu entnehmen, der auf Grundlage der Daten zum Haushaltsplan 2010 im Frühjahr 2010 erschienen ist. Der Subventionsbericht erscheint alle zwei Jahre, somit wird der nächste im Frühjahr 2012 aufgestellt.

Als weiteres großes Förderprogramm - außerhalb des Subventionsberichtes - ist die Investitionsförderung für Krankenhäuser zu benennen.

Zu 5:

Wo und in welcher Höhe besonders von Fördermitteln aus dem Bund profitiert wird, ergibt sich aus **Anlage 7**.

Zu 6:

Welche bedeutenden Einnahmen das Land vom Bund zur zweckgebundenen Förderung erhält, ergibt sich aus **Anlage 8**.

Außerdem gewährt der Bund dem Land für die Bereiche SPNV/ÖPNV Zuweisungen gemäß Entflechtungsgesetz sowie Regionalisierungsgesetz und für den Bereich kommunaler Straßenbau Zuweisungen gemäß Entflechtungsgesetz.

Im Zeitraum 2007 bis 2010 betrugen die Einnahmen - in Mio. EUR -:

	2007	2008	2009	2010	Insgesamt
Entflechtungsgesetz	123,507	123,507	123,507	123,507	494,028
Regionalisierungsgesetz	576,380	573,383	581,983	590,713	2 322,459
Zusammen:	699,887	696,890	705,490	714,220	2 816,487

Anmerkungen zu Anlage 8:

1. Das Stationsprogramm „Niedersachsen ist am Zug I“ (NIAZ I) ist ein landesweites Programm. Die in den Jahren 2007 bis 2010 an die DB Station & Service gezahlte Gesamtsumme von 6 839 761,03 EUR ist nicht auf die Gebietskörperschaften aufteilbar.
2. Zahlungen gemäß § 7 Abs. 4 und 5 Niedersächsisches Nahverkehrsgesetz (NNVG) an den Zweckverband Süd-Niedersachsen (ZVSN) und den Zweckverband Verkehrsverbund Bremen Niedersachsen (ZVBN) wurden auf die entsprechenden Landkreise und Städte aufgeteilt.

Hartmut Möllring

Anlage 1

Zur Kleinen Anfrage 10 24 , Frage Abschnitt I , Ziffer 5.

Landkreis/kreisfreie Stadt

Goslar

Grundlage der Fördermittelgewährung - Förderprogramm	Zeitraum	Projektbeschreibung	Höhe (Summe aus Bundes- und Landesmitteln)
Kommunaler Förderschwerpunkt		Kreismedienzentrum Goslar, Klubgartenstr. 6, 38640 Goslar, Digitale Unterrichtsmedien (Beschaffung didaktisch aufbereiteter, digitaler Online-Medien für alle Unterrichtsfächer, die landesweit an allen Schulen von allen Lehrkräften und Schülern genutzt werden dürfen)	76.500,00 €
Investitionspauschale		Eichenbergschule (FÖS Schwerpunkt Lernen), Burgstr. 1, 38667 Bad Harzburg; Robert-Koch-Schule, Berliner Straße 16, 38678 Clausthal-Zellerfeld, Beschaffung von IT-Ausstattung/EDV-Maßnahmen: Access-Point, Notebooks bzw. Beschaffung von 19" Schränken, Komplettsystem-Rechnern, Videoschnittkarte usw.	15.694,44 €
Investitionspauschale		Schule am Harly (FÖS Schwerpunkt geistige Entwicklung), Stadionstr. 1 und 2, 38690 Vienenburg: Beschaffung von IT-Ausstattung (Großfeldtastatur mit Zubehör, Notebooks mit Zubehör und ein Beamer mit Zubehör und Montage) und Calvör-Schule (FÖS Schwerpunkt Lernen), Pulverweg 65, 38678 Clausthal-Zellerfeld: IT-Ausstattung (Anschaffung von 6 PCs mit Zubehör)	6.128,81 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Wir planen für die Amalie-Löbbecke-Schule, Emmas-Ruh-Weg 1, 38622 Goslar-Hahnenklee und die Moreno-Schule, Neuer Weg 51, 38302 Wolfenbüttel 6 Notebooks inkl. Software angeschafft. Durch diese Investition wollen wir das medienunterstützte Lernen fördern und weiter ausbauen. Die Mobilität der tragbaren Computern ermöglicht uns eine individuelle Förderung der Schüler mit neuen Medien (interaktive Lernprogramm, Arbeiten mit dem Internet usw.).	3.100,00 €
Investitionspauschale		Schullandheim Torfhaus, Goetheweg 3, 38667 Torfhaus/Harz; Sanierung und Dämmung Dach, Fassadendämmung, Austausch Fenster	600.000,00 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Realschule, Deilichstraße 12, 38667 Bad Harzburg : EDV-Maßnahmen / IT-Ausstattung (fahrbare Whiteboards, Beamer usw.)	4.860,00 €
Investitionspauschale		Sporthalle der Haupt- und Realschule Bad Harzburg, Deilichstraße 12, 38667 Bad Harzburg; 1. Energetische Sanierung des Umkleidettrakts durch Flachdachsanierung, Fensteraustausch, Wärmedämmung der Außenwände; 2. Erneuerung des Sporthallenbodens durch Einbau eines Schwingbodens	636.379,80 €
Investitionspauschale		Realschule, Deilichstraße 12, 38667 Bad Harzburg : EDV-Maßnahmen / IT-Ausstattung (Datennetz, Beamer, Notebook, PC, versch. sonst. Hard- und Software für die Erweiterung des pädagogischen Netzes, usw.)	16.000,00 €
Investitionspauschale		Haupt- u. Realschule, Bahnhofstr. 6a / Deilichstr. 12, 38667 Bad Harzburg: Umbaumaßnahme zur baulichen Verbesserung der Essenausgabe (Erweiterung des bisherige Speiseraumes durch Abtrennung eines Teils des nebenliegenden AUR - erforderliche Arbeiten: Trockenbauwände, Wanddurchbrüche, Bodenbelags-, Maler-, Sanitär- und Elektroarbeiten sowie die Einrichtung mit Möbeln und einem Geschirrspüler.	31.818,50 €
Investitionspauschale		Bis, Wichemstr. 6, 38667 Bad Harzburg: Sanierung und Modernisierung des Hotel- und Gaststätten-Ausbildungsbereiches mit Sanierung der Decken und Elektroanlagen einschl. Beleuchtung (Umbaumaßnahmen und Neuausstattung der Lehrküche, Einbau einer Abluftanlage, Erneuerung der Elektroinstallationen und Beleuchtungen, energetische Sanierung durch Einsatz energiesparender Beleuchtung und zeitgemäßer Küchenausstattung).	636.370,00 €
Investitionspauschale		Schule An der Gläsecke (HS), Deilichstraße 12, 38667 Bad Harzburg EDV-Maßnahmen / IT-Ausstattung: Beschaffung und Installation von Beamern und Notebooks usw.	10.181,92 €

Zur Kleinen Anfrage 10 24 , Frage Abschnitt I , Ziffer 5.

Landkreis/kreisfreie Stadt

Goslar

Grundlage der Fördermittelgewährung - Förderprogramm	Zeitraum	Projektbeschreibung	Höhe (Summe aus Bundes- und Landesmitteln)
Kommunaler Förderschwerpunkt		TH Harlingerode, Braunschweiger Str. 10a in 38667 Bad Harzburg energetische Sanierung (Fördervoraussetzung: Nutzung durch Vereinssport), insbesondere durch die Sanierung der (Keine Vorschläge) (Wärmeverbundsystem), den Einbau einer Deckenstrahlheizung und den Einbau einer energiesparsameren Beleuchtung.	109.600,00 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Nds. Internatgymnasium Bad Harzburg, Amsbergstr. 16, 38667 Bad Harzburg; Ausstattung des Physikraumes mit einem Gerät zur Durchführung von Experimenten in der Röntgenphysik, Beschaffung von Digitalkameras zur Durchführung mobiler Lernprojekte sowie Beschaffung von Beamern und Lautsprechersystemen.	37.285,13 €
Investitionspauschale		Werner-von-Siemens-Gymnasium, Herzog-Wilhelm-Str. 25, 38378 Bad Harzburg Energetische Sanierung der Fenster und Fassadensanierung am Altbau (Wärmedämmverbundsystem) - EnEV 2009.	236.228,89 €
Investitionspauschale		Werner-von-Siemens-Gymnasium, Herzog-Wilhelm-Straße 25, 38667 Bad Harzburg Bauliche Verbesserung der Lehrer- und Verwaltungszone. Die Kapazität des Lehrerzimmers wurde durch Umbau von Verwaltungsräumen erhöht, in Folge wurden weitere Räume für die Verwaltung umstrukturiert. Rohbauarbeiten, Bodenbelagsarbeiten, Malerarbeiten, Tischlerarbeiten, Elektroinstallationsarbeiten (energetische Sanierung durch neue Leuchtmittel) sowie Ausstattung.	190.739,82 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Werner-von-Siemens-Gymnasium, Herzog-Wilhelm-Str. 25, 38667 Bad Harzburg, EDV-Maßnahmen / IT-Ausstattung (Verkabelung Klassenräume, Smartboards, (Medien-)Notebookwagen mit Notebooks, Beamer, usw.)	38.178,50 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Haupt-u.Realschule,Bahnhofstr. 6a/Deilichstr.12,38667 Bad Harzburg:Umbaumaßnahme zur baul.Verbesserung d. Lehrer- u. Verwaltungszone (durch Zusammenführung v. HS u.RS wurden die bisher getrennten Verw.zonen u. Lehrerzimmer aufgegeben u. eine gemeinsame Lösung geschaffen,Rektoriat u.Lehrerzimmer wurden neu ausgestattet,ein allgem.Unterrichtsraum wurde verlagert,eine mobile Trennwand im Klassentrakt errichtet.Die Lautsprecheranlage wurde zusammengefasst und für mögliche Amoksituationen erweitert.)	106.073,38 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Werner-v.-Siemens-Gymnasium, Herzog-Wilhelm-Str. 25, 38667 Bad Harzburg: Sanierung der NTW-Unterrichtsbereiche (Neuausstattung eines Physik- und Chemieraumes mit deckengeführten Medienliften zur Flexibilisierung der Unterrichtsformen - Frontalunterricht und Arbeitsgruppen - einschließlich Möblierung , Erneuerung der Bodenbeläge und Decken sowie Einbau energiesparender Beleuchtung)	167.688,62 €
Investitionspauschale		Gerhart Hauptmann Schule, Wichernstraße 7, 38667 Bad Harzburg Energetische Sanierung durch Dachgeschossdämmung und Einbau energiesparender Leuchtmittel im Dachgeschoss	27.521,27 €
Investitionspauschale		Kindertagesstätte Burgstraße, Burgstraße 3, 38667 Bad Harzburg Energetische Sanierung: Heizungskessel- und Pufferspeicheraustausch (Gasbrennwertgerät)	13.399,80 €
Investitionspauschale		Dorfgemeinschaftshaus in Harlingerode, Landstraße 9, 38667 Bad Harzburg Energetische Sanierung durch Austausch von Fenstern, Dachdämmung und Abdichtung des leichtgeneigten Flachdaches und Fassadendämmung mittels Wärmedämmverbundsystem (EnEV 2007).	244.989,01 €
Investitionspauschale		Grundschule Bündheim, Dr. Heinrich Jasper Straße 46, 38667 Bad Harzburg - Energetische Sanierung: Heizungskesselaustausch (2 neue Gasbrennwertgeräte) und Erneuerung des Regelungs- und Steuerungssystems, - Energetische Sanierung: Austausch von Fenstern (alte Holzfenster werden ausgetauscht durch isolierverglaste Kunststofffenster) - Energetische Sanierung: Fassadendämmung alles nach EnEV 2009	178.447,37 €

Zur Kleinen Anfrage 10 24 , Frage Abschnitt I , Ziffer 5.

Landkreis/kreisfreie Stadt

Goslar

Grundlage der Fördermittelgewährung - Förderprogramm	Zeitraum	Projektbeschreibung	Höhe (Summe aus Bundes- und Landesmitteln)
Investitionspauschale		Kindertagesstätte Bündheim, Kantor Schünemann Straße 1A, 38667 Bad Harzburg Energetische Flachdachsanierung (400 qm) Dämmung des Daches einschl. Attika und Neueindeckung, Verstärkung der Trapezbleche der Dachkonstruktion (EnEV 2009), Verlagerung der Dachrinne nach außen.	76.813,46 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		GS Westerode, Kirchstr. 6; GS Bündheim, Dr.-Heinrich-Jasper-Str. 64; GS Harlingerode, Braunschweiger Str. 10a, alle in 38667 Bad Harzburg: Es wurden drei Laptops und ein Multifunktionsgerät (Drucker) und fünf Multimediaboards angeschafft.	21.800,00 €
Investitionspauschale		Grundschule Harlingerode, Braunschweiger Straße 10a, 38667 Bad Harzburg Energetische Sanierung des Eingangsbereichs und des Verwaltungstraktes durch Aufbringen eines Wärmedämmverbundsystems.	45.962,54 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Grundschule Bündheim, Dr. Heinrich-Jasper-Straße 46, 38667 Bad Harzburg: Sanierung der Sanitäranlagen durch Erneuerung der Trennwandanlagen/Sanitärobjekte und Fliesenarbeiten.	15.731,51 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Grundschule Harlingerode, Braunschweiger Str. 10A, 38667 Bad Harzburg: Sanierung der Sanitärbereiche und Duschbereiche der Schulsporthalle durch Erneuerung der Leitungen, Sanitärobjekte, Austausch von Glasbausteinen gegen neue Fenster, Fliesenarbeiten Aufbringen eines Prallschutzes.	35.273,94 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Grundschule Westerode, Kirchstraße 6, 38667 Bad Harzburg: Sanierung des Fußbodens im Lehrer- und Schulleiterzimmer durch Absperren des Bodens gegen Feuchtigkeit im Untergrund, Estricharbeiten, neuer Fußbodenbelag sowie Einbau einer Trennwand im Lehrer-WC.	5.792,41 €
Investitionspauschale		Grundschule Westerode, Kirchstraße 6, 38667 Bad Harzburg Energetische Teilsanierung durch Austausch von Fenstern und Aufbringen eines Wärmedämmverbundsystems (EnEV 2009).	21.475,87 €
Investitionspauschale		Rathaus Bad Harzburg, Forstwiese 5, 38667 Bad Harzburg Energetische Teilsanierung des Rathaus Stadt Bad Harzburg durch Austausch von Fenstern gegen isolierverglaste Fenster nach EnEV 2009.	6.269,47 €
Investitionspauschale		Grundschule Gerhart-Hauptmann-Schule, Wichernstraße 7, 38667 Bad Harzburg Energetische Sanierung eines Teiles der Außenfassade durch Aufbringen eines Wärmedämmverbundsystems nach EnEV 2009.	85.874,71 €
Investitionspauschale		Bauhof Bad Harzburg, Schreiberhauer Straße 21, 38667 Bad Harzburg Energetische Sanierung gem. EnEV 2009 von Fenstern (Austausch von alten Holzfenstern gegen isolierverglaste Kunststofffenster) sowie tlw. Fassadendämmung mit WDVS.	24.970,50 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Burgberg-Gymnasium, Alter Kaiserweg 3, 38667 Bad Harzburg: Energetische Sanierung durch Erneuerung des Glas-Eingangsvorbaus, Austausch der Eingangstür/ Klassenraumtüren sowie Erneuerung der Lastenaufzugsanlage von der Küche zum Speisesaal.	25.000,00 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Burgberg-Gymnasium in 38667 Bad Harzburg, Alter Kaiserweg 3: Herstellen eines DSL-Anschlusses im Nebengebäude, Vernetzung WLAN im Nebengebäude, Anschaffung eines Klassensatzes Netbooks (20) incl. Betriebssystem und Anwendungssoftware, Aufbewahrungsschrank mit Dockingstation für die Netbooks, Netzwerkdrucker.	8.400,00 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		GS Wurmbergschule, von-Langen-Str. 11, 38700 Braunlage: Die Wurmbergschule braucht (auch nach Aussage der Niedersächsischen Schulinspektion) dringend eine bessere mediale Ausstattung. Vier mobile Einheiten (Notebooks) sind für sieben Klassen mit 122 Schülern nicht ausreichend. Die vorhandenen festen acht Rechner sind veraltet und nicht mehr zuverlässig funktionstüchtig. Aus diesem Grund soll ein Notebookwagen mit bis zu 10 Notebooks angeschafft werden.	4.800,00 €

Zur Kleinen Anfrage 10 24 , Frage Abschnitt I , Ziffer 5.

Landkreis/kreisfreie Stadt

Goslar

Grundlage der Fördermittelgewährung - Förderprogramm	Zeitraum	Projektbeschreibung	Höhe (Summe aus Bundes- und Landesmitteln)
Investitionspauschale		Energetische Sanierung der Fassaden mittels Einbau eines Wärmeverbundsystems, Dämmung der obersten Geschossdecke und Sanierung der Heizungsanlage (Kesselaustausch) nach EnEV 2009, Grundschule Braunlage (Wurmbergschule) Altbau, 38700 Braunlage, Von- Langen- Str. 12	163.903,00 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Oberharz-Gymnasium, Elbingeröder Straße 11, 38700 Braunlage, EDV-Maßnahmen / IT-Ausstattung (Smartboard, Dokumentenkameras, Notebook, Beamer, usw.)	6.910,17 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Haupt- und Realschule Braunlage, Elbingeröder Straße 11, 38700 Braunlage, EDV-Maßnahmen / IT-Ausstattung (Smartboards und Dokumentenkameras)	9.420,52 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Schulzentrum (Haupt- und Realschule und Oberharz-Gymnasium), Elbingeröder Str. 11, 38700 Braunlage: Sanierung des NTW-Unterrichtsbereiches durch Neuausstattung des Chemieraumes einschl. Vorbereitungsraum mit deckengeführten Medienliften zur Flexibilisierung der Unterrichtsformen einschließlich Möblierung, Erneuerung der Bodenbeläge und Decken sowie Einbau energiesparender Beleuchtung.	116.299,69 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Grundschule Wurmbergschule, Von-Langen-Straße 11, 38700 Braunlage: Energetische Sanierung durch Austausch von Fenstern im Erdgeschoss und Kellergeschoss.	14.400,00 €
Landesmaßnahmen		Technische Universität Clausthal, 38670 Clausthal-Zellerfeld; Die energetische Sanierungsmaßnahme umfasst die Institutsgebäude 0600 und 0606 in der Erzstraße 18-20. Im Rahmen des Vorhabens werden u. a. die Fenster des Gebäudekomplexes ausgetauscht und die Holzfassade durch eine wärmegedämmte, hinterlüftete Vorhangsfassade ersetzt.	1.140.000,00 €
Landesmaßnahmen		Technische Universität Clausthal, 38670 Clausthal-Zellerfeld; Bei diesem Vorhaben werden brandschutztechnische Sanierungsmaßnahmen in folgenden Gebäuden vorgenommen: Geb. 1600 (Leibnizstr. 2), Geb. 1900,1910 (beide Agricolastr. 6), Geb. 2100, 2110, 2120 (alle Agricolastr. 10) und Geb. 2600 (Leibnizstr. 15).	2.200.000,00 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Ehem. Reitplatz an der Altenauer Str. in 38678 Clausthal-Zellerfeld: Sicherung d. Geländes, Aushub und Entsorgung belasteten Bodens u. Herrichten der Geländeoberfläche durch Auffüllen mit geeignetem Baumaterial als infrastrukturelle Maßnahmen zum Schutz und zur Verbesserung der Grundwasser- und Bodenqualität und zur baulichen Nachnutzung als Gewerbegebiet als kommunale Aufgabe. Maßnahmenförderung erfolgt ohne Gewinn bringenden Erlös, nämlich als reiner Netto-Ansatz.	278.952,80 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Umbau der Haupt- und Realschule, Einersberger Blick 2, 38678 Clausthal-Zellerfeld: Bauliche Verbesserung der Lehrer- und Verwaltungszone im Rahmen der Zusammenlegung der Schulen (inkl. Ausstattung, Verlagerung mehrerer AUR) sowie Sanierung von zwei NTW-Räumen im Gebäude der Hauptschule durch Neuausstattung mit deckengeführten Medienliften zur Flexibilisierung d.Unterrichtsformen einschl.Möblierung, Erneuerung der Bodenbeläge und Decken, Einbau energiesparender Beleuchtung.	351.000,00 €
Investitionspauschale		Robert-Koch-Schule (Gymnasium), Berliner Str. 16, 38678 Clausthal-Zellerfeld: Verbesserung der Raum- und Ausstattungssituation (Erneuerung/Ergänzung des naturwissenschaftl. Mobiliars und der Aulabestuhlung) sowie teilw. Rückbau der Lüftungsanlagen u. Ertüchtigung von Brandabschnitten.	200.002,00 €
Investitionspauschale		Kindertagesstätte Kleiner Bruch, Kleiner Bruch 15, 38678 Clausthal-Zellerfeld Schaffung eines Ruheraums, eines neuen Verpflegungsbereiches und eines Abstellraums für Kinderwagen durch Innenausbau, Schaffung eines Bewegungsraums durch Um- und Anbau, Erwerb von beweglichen und unbeweglichen Sachen für die Ruhe- und Bewegungsräume.	171.269,00 €
Investitionspauschale		Kindertagesstätte Erzstraße, Erzstraße 2 A, 38678 Clausthal-Zellerfeld Schaffung einer Lernwerkstatt durch Um- und Anbau sowie Erwerb von beweglichen und unbeweglichen Sachen	163.902,00 €

Zur Kleinen Anfrage 10 24 , Frage Abschnitt I , Ziffer 5.

Landkreis/kreisfreie Stadt

Goslar

Grundlage der Fördermittelgewährung - Förderprogramm	Zeitraum	Projektbeschreibung	Höhe (Summe aus Bundes- und Landesmitteln)
Investitionspauschale		Neubau eines Gründerparks im Gewerbegebiet Dorotheer Zechenhaus", 38678 Clausthal-Zellerfeld Anschubfinanzierung zum Bau von 2 Hallen mit Produktions- und Büroflächen, Sozial- und Technikräumen als Zentrum für Existenzgründer. Die Maßnahme dient der Förderung des Wissenschaftsstandortes Clausthal-Zellerfeld und der Technischen Universität Clausthal. Für Absolventen der TU sollen günstige Existenzgründungsmöglichkeiten geschaffen werden durch kostendeckende aber nicht gewinnorientierte Mieten."	222.134,71 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Energetische Sanierung der August-Tiemann-Sporthalle, Klepperberg 8 in 38678 Clausthal-Zellerfeld (Fördervoraussetzung: Vereinssport), insbesondere durch Einbau von Wärmedämmung in der Hallendecke, Austausch der Fenster, Erneuerung der Heizungsanlage und Sanierung der Sanitärbereiche.	60.080,00 €
Landesmaßnahmen		Technische Universität Clausthal, 38670 Clausthal-Zellerfeld; Bei diesem Vorhaben werden im Geb. 2600 (Institut für Thermische Verfahrenstechnik, Leibnizstr. 15) die betriebstechnischen Anlagen und die labortechnische Ausrüstung erneuert und damit an die heutigen Anforderungen an Brandschutz, Arbeitssicherheit und Wirtschaftlichkeit angepasst.	557.000,00 €
Investitionspauschale		Realschule, Berliner Str. 48, 38678 Clausthal-Zellerfeld Energetische Sanierung des Flachdaches (Eindeckung mit Wärmedämmsystem) am Verwaltungstrakt und Bauteil E einschl. Anpassung der Fassadenelemente (EnEV 2009).	78.161,93 €
Investitionspauschale		Robert-Koch-Schule (Gymnasium), Berliner Str. 16, 38678 Clausthal-Zellerfeld: energetische Sanierung der Dach- und der Fensterflächen (Einbau neuer Fenster, die EnEV-Standard erfüllen, Erhöhung der Wärmedämmung im Dachbereich sowie Verbesserung der Statik der Dachkonstruktion).	278.282,69 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Robert-Koch-Schule, Berliner Straße 16, 38678 Clausthal-Zellerfeld, EDV-Maßnahmen / IT-Ausstattung (interaktive Stift-Displays, mobile ELMO-beam interakt. Sys, drahtlose Stifttablets, Beamer, Notebooks, WLAN Erweiterung, Lautsprechersysteme, Dokumentenkameras, Motorprojektionswand, 19" penDisplays usw.)	19.657,14 €
Investitionspauschale		Realschule, Berliner Str. 48, 38678 Clausthal-Zellerfeld EDV-Maßnahmen / IT-Ausstattung (Digital-Piano, Vernetzung Klassenräume, Beamer, Notebook, PC, versch. sonst. Hard- und Software für die Erweiterung des pädagogischen Netzes, usw.)	16.032,33 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Umbaumaßnahme der Robert-Koch-Schule (Gymnasium), Berliner Str. 16, 38678 Clausthal-Zellerfeld zur Errichtung einer Mediothek. Hierzu wurde der vordere Bereich zur Aula durch eine Glastrennwand als Schallschutzmaßnahme abgeschlossen und die Bibliothek durch eine Trennwand als separater Raum abgetrennt. Die Computerarbeitsplätze für die Schüler wurden überarbeitet und mit einer neuen Elektroinstallation versehen.	18.127,86 €
Investitionspauschale		Georg-Diederichs-Schule (HS), Berliner Str. 48, 38678 Clausthal-Zellerfeld: EDV-Maßnahmen / IT-Ausstattung (Beschaffung versch. Hard- und Software für die Erweiterung des pädagogischen Netzes, Beamer mit Zubehör, Flachbildschirme und Eingabegeräte, Stehpulte).	8.520,72 €
Investitionspauschale		Gymnasium und Haupt- und Realschule, Einersberger Blick 2, 38678 Clausthal-Zellerfeld, Umbau von 4 Klassenräumen zu einer gemeinsamen Mensa mit Essensausgabe. Es wurde ein Küchenbereich mit Ausgabe, Lagerfläche u. WC-Bereich vorgesehen. Es wurden u. a. abgehängte Decken und rauchdichte Türen eingebaut, die Fußboden- und Fliesenbeläge erneuert, Küche und Mensa neu möbliert und für den Zugang von außen ein neuer Windfang geschaffen.	240.505,46 €
Investitionspauschale		Fachschule für Wirtschaft und Technik gGmbH (staatlich anerkannte Ersatzschule 7481), Paul-Ernst-Str. 2, 38678 Clausthal-Zellerfeld Zuschuss zur energetischen Sanierung zur Erneuerung der Heizungsanlage bzw. Anschluss an Fernwärme.	73.664,00 €

Zur Kleinen Anfrage 10 24 , Frage Abschnitt I , Ziffer 5.

Landkreis/kreisfreie Stadt

Goslar

Grundlage der Fördermittelgewährung - Förderprogramm	Zeitraum	Projektbeschreibung	Höhe (Summe aus Bundes- und Landesmitteln)
Kommunaler Förderschwerpunkt		Grundschule Graupenstraße, Berliner Str. 4, 38678 Clausthal-Zellerfeld: Sanierung der nördlichen Dachseite. Die Eindeckung einschließlich Unterkonstruktion wurde bis auf die Dachschalung erneuert.	41.364,46 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Medienausstattung Grundschulen Zellerfeld (Zellweg 18), Graupenstraße (Berliner Str. 4), Bremerhöhe (Berliner Str. 4) alle in 38678 Clausthal-Z.: In den 3 Grundschulen wurden in den Klassenräumen Lerninseln eingerichtet u. durch ein Netzwerk DLAN mit dem jeweiligen Server verbunden. Dafür wurden für die GS Zellerfeld 8 internetfähige PC-Nettops und 1 Netzwerkdrucker, für die GS Graupenstraße 10 mobile Desktops und für die GS Bremerhöhe 12 mobile Desktops angeschafft.	13.973,35 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Fachschule für Wirtschaft und Technik gGmbH, Paul-Ernst-Str. 2, 38678 Clausthal-Zellerfeld: Energetische Sanierung durch den Einbau von energiesparender Beleuchtungstechnik.	11.800,00 €
Landesmaßnahmen		Agentur f. Erwachsenen- und Weiterbildung Hannover f. d. Bildungshaus Zeppelin, Zeppelinstr. 7, 38640 Goslar; Energet. Sanierung und Renovierung der Gästehäuser des Bildungshauses Zeppelin (einer nach dem NEBG anerkannte HVHS im Land Nds.). Insbesondere Austausch aller Fenster in zwei Unterkunftsgebäuden (Bau 80 und 90), Erneuerung sämtl. Versorgungsleitungen (Bau 80), Brandschutzmaßnahmen und -anlagen, etc. Alle gen. Geb. gehören zu einem Gebäudekomplex unter der Anschrift Zeppelinstr. 7.	400.000,00 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Berufsbildende Schule Goslar-Baßgeige, Bornhardtstr. 14, 38644 Goslar: Beschaffung einer technischen Ausstattung für den Bereich der Automatisierungstechnik - Innovationszentrum Produktionstechnik (CNC-Fräse, Drehmaschine, Werkzeuge, Steuerungssimulatormodule und Steuerungszubehör, Software usw.). Es soll ein durchgängiger industrieller Fertigungsprozess realisiert werden. Die Prozessschritte werden durch das Raumkonzept nachvollzogen.	150.000,00 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		FL Pestalozzischule, Heinrich-Pieper-Str. 1b, 38640 Goslar Schaffung eines Datennetzes für die Schule, Beschaffung von 2 Beamern inkl. Zubehör, 4 Leinwände, 2 Notebooks, 1 interaktives Whiteboard sowie Lernsoftware	31.500,00 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Grundschule Worthstr., Heinrich-Pieper-Str. 1b, 38640 Goslar Schaffung eines Datennetzes für die Schule, Beschaffung von 6 Notebooks, 1 Beamer sowie 1 interaktives Whiteboard	26.000,00 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Realschule Goldene Aue, Bornhardtstr. 16, 38640 Goslar: Beschaffung eines Servers, 2 WLAN-Router, 19 Notebooks, 2 Beamer und 1 Smartboard/Activeboard	29.600,00 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		HS Kaiserpfalz, Königstr. 2-4, 38640 GS: 2 mobile PC Arbeitsstationen, Anschluss Klassenräume an das Internet. GS Jürgenohl, Kösliner Str. 8, 38642 GS: 16 Drucker, 28 Laptops, 1 ISMART Board, 5 Digitalkameras. Christian-von-Dohm Gymn., Bornhardtstr. 16, 38644 GS: 3 SMARTboards, 2 Medienkoffer, 1 Videokamera sowie Lernsoftware.	70.200,00 €
Investitionspauschale		Grundschule Jürgenohl, Kösliner Str. 8, 28642 Goslar; energetische Sanierung: Sanierung des Daches, der Fassade und Erneuerung der Fenster in der Pausenhalle; Sanierung der WC- Anlagen, Sanierung der Fassade der Turnhalle und der westlichen Fassade; Erneuerung des Heizkessels Schulzentrum Goldene Aue, Bornhardtstr. 16, 38644 Goslar, energetische Sanierung: Erneuerung der Eingangstüren	611.050,00 €
Landesmaßnahmen		Agentur für Erwachsenen- und Weiterbildung Hannover für das Haus am Steinberg, Zeppelinstraße 1, 38640 Goslar; Energetische Sanierung dieses sog. Hauses der Landfrau und der Landjugend" (Zeppelinstr. 1, eine gemeinnützige Bildungsstätte im Rahmen der ländlichen Erwachsenenbildung): Schwerpunkt dieser Sanierung ist die Isolierung der Außenwände, Ersatz der Fenster, Türen und der Lichtkuppel durch isolierende Bauteile sowie eine Fußbodenisolierung."	150.000,00 €

Zur Kleinen Anfrage 10 24 , Frage Abschnitt I , Ziffer 5.

Landkreis/kreisfreie Stadt

Goslar

Grundlage der Fördermittelgewährung - Förderprogramm	Zeitraum	Projektbeschreibung	Höhe (Summe aus Bundes- und Landesmitteln)
Investitionspauschale		BBS Goslar - Am Stadtgarten, Heinrich-Pieper-Str. 3-7, 38640 Goslar: Komplettsanierung der Toiletten (Erd-, 1. und 2. Obergeschoss) durch Austausch sämtlicher Sanitäröbekte und -leitungen sowie Fliesenarbeiten, Trennwände - einschl. aller Nebenarbeiten. Abschluss: 05.01.2010	81.724,70 €
Investitionspauschale		Landkreis Goslar, Klubgartenstraße 6, 38640 Goslar: Umsetzung der EU-DLR, Schaffung der erforderlichen technischen und organisatorischen Infrastruktur, Optimierung der wesentlichen organisatorischen Abläufe durch Technikunterstützung, schwerpunktmäßig im Bereich Bauen und Umwelt" durch Servererweiterung, Anschaffung Software (z.B. virtuelle Poststelle, Dateimanagementsystem, neue Module für Baugenehmigungsverfahren) inklusive Implementierung."	163.495,48 €
Investitionspauschale		Kreismedienzentrum Goslar, Klubgartenstraße 6, Goslar; EDV-Maßnahmen / IT- Ausstattung (Beschaffung von Beamer-Notebook-Kombinationen im Transportkoffer, Beamer und Notebooks mit Zubehör, einer PC/Monitor-Kombination mit Brennpoter mit Zubehör und Software, interaktive Touchboards und sonst. Zubehör)	14.983,80 €
Investitionspauschale		Verwaltungsgebäude, Klubgartenstraße 11, 38640 Goslar: Errichtung eines barrierefreien Zuganges im Außenbereich (Bau einer Rampe mit Handlauf).	7.317,33 €
Investitionspauschale		Förderschule Pestalozzischule, Heinrich-Pieper-Str. 1b, 38640 Goslar, energetische Sanierung: Sanierung der Beleuchtung, Dämmung der Dachgeschossdecke, Sanierung der Fassade, Sanierung Heizungsverteiler; Ausbau des Dachgeschosses (Schaffung zusätzlicher Räume) nach EnEV 2009.	486.170,01 €
Investitionspauschale		Kaiserpfalz, Kaiserbleek 6, 38644 Goslar; Ausbau des Dachgeschosses zur Verlagerung des Standesamtes aus einem sanierungsbedürftigen Gebäude mit derzeit hohen Betriebskosten. Dadurch werden Sanierungskosten und Betriebskosten eingespart.	119.104,25 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Förderschule Pestalozzischule, Heinrich-Pieper-Str. 1b, 38640 Goslar: Umbaumaßnahme zur Integration der Grundschule Worthstr. (Umbau von Klassenräumen im EG und OG, Schaffung von Fachunterrichtsräumen im UG des Gebäudes) und Sanierung des Gebäudebestandes in den WC-Bereichen (Entkernung, neue Leitungen/Sanitärausstattung, einschl. Fliesen- und Trockenbau). Erneuerung der Klassenzimmerwaschtischanlagen, der Starkstrom- sowie der Fernmelde- und Informationstechnischen Anlagen.	466.700,00 €
Investitionspauschale		Kindergarten Lilliputt, Kösliner Str. 8, 38642 Goslar, energetische Sanierung: Sanierung des Flachdaches gem. EnEV 2009.	38.904,50 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		1. Amalie-Löbbecke-Schule, Emmas-Ruh-Weg 1, 38644 Goslar-Hahnenklee / 2. Morenoschule, Neuer Weg 51, 38302 Wolfenbüttel: Modernisierung durch die kindgerechte Neugestaltung der Pausenhöfe zur Schaffung zusätzlicher Bewegungsangebote (1. Anschaffung eines multifunktionalen Spiel-u. Bewegungsgerätes/ 2. Fußballtore u. Basketballkorb) sowie zu 1. Erneuerung von Fußbodenbelägen mit neuen Farbgestaltungen nach pädagogischen Prinzipien entsprechend den aktuellen schulischen Anforderungen.	9.300,00 €
Investitionspauschale		Oertl. Freiw. Feuerwehr Hahausen, Am Platz 10, 38729 Hahausen, Beschaffung von 6 Pressluftatmern Dräger PSS 5000 DS mit Lungenautomat, Verbesserung des Feuerschutzwesens in der Samtgemeinde Lutter durch Bau einer zusätzlichen Feuerlöschwasserzisterne an der Bahnstrecke Seesen - Salzgitter im Bereich der B 248 in der Ortschaft 38729 Hahausen	25.940,88 €
Investitionspauschale		Feuerwehrgerätehaus Bredelem, Landstr. 21, 38685 Langelsheim Energetische Sanierung der Kelleraußenwände gemäß EnEV 2009 durch Abdichten der Kelleraußenwände, Dämmung mit Perimeterdämmung sowie Einbau einer Drainage, Sanierung der abgängigen Fassadenflächen inkl. Fassadenanstrich.	20.889,90 €

Zur Kleinen Anfrage 10 24 , Frage Abschnitt I , Ziffer 5.

Landkreis/kreisfreie Stadt

Goslar

Grundlage der Fördermittelgewährung - Förderprogramm	Zeitraum	Projektbeschreibung	Höhe (Summe aus Bundes- und Landesmitteln)
Investitionspauschale		Hauptschule, Glockenkamp 25, 38685 Langelsheim: EDV-Maßnahmen: Anschaffung von IT-Ausstattung (Vernetzung, verschiedene Software, Drucker und Zubehör).	9.089,69 €
Investitionspauschale		Realschule, Glockenkamp 25, 38685 Langelsheim: EDV-Maßnahmen / IT-Ausstattung (Beschaffung von Servern, Smartboards sowie verschiedene Soft- und Hardware usw.)	21.212,39 €
Investitionspauschale		Sporthalle, Glockenkamp 25, 38685 Langelsheim: Erneuerung des Sporthallenbodens in der großen Sporthalle. Verlegung eines neuen Schwingbodens einschl. Vorbereitung des Unterbodens (Dämmung), Erneuerung der Handballtore und Reparatur der mobilen Tribüne. Nutzung durch Schulsport, überwiegend jedoch durch Vereins- und Breitensport.	172.103,23 €
Investitionspauschale		Kindergarten Astfeld, Schulstr. 2, 38685 Langelsheim - Astfeld Energetische Sanierung - Austausch der Fenster und Türen gegen isolierverglaste Kunststofffensterelemente und Aluminiumtüren. - Fassadensanierung durch Entfernung der abgängigen Profilholz- und Faserzementplattenfassade und Aufbringen eines Wärmedämmverbundsystem (WDVS).	102.352,02 €
Investitionspauschale		Grundschule Astfeld, Hüttenweg 10, 38685 Langelsheim - Astfeld Energetische Sanierung der Fenster und Türen durch Austausch der abgängigen einfachverglasten Holz-, Metallfenster und Holztüren gegen isolierverglaste Kunststofffensterelemente und Aluminiumtüren und der Heizungsanlage durch Austausch der abgängigen Öl-Heizungsanlagen gegen Gasbrennwertheizung.	86.812,50 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Grundschule Langelsheim, Kastanienallee 2a, 38685 Langelsheim: Energetische Sanierung der Schulsporthalle, die einfachverglasten Fenster wurden durch isolierverglaste Kunststofffenster ersetzt, die abgängige Beleuchtung wurde erneuert, der begehbare Dachboden wurde gedämmt und am wetterseitigen Giebel wurde ein Wärmedämm-Verbundsystem angebracht.	45.700,00 €
Investitionspauschale		Heimattube Astfeld, Hüttenweg 12, 38685 Langelsheim - Astfeld und Heimatmuseum Langelsheim, Mühlenstraße 10, 38685 Langelsheim Energetische Sanierung der Heizungsanlage durch Austausch der abgängigen Öl-Heizungsanlagen gegen Gas-Brennwertheizungsanlagen.	25.359,38 €
Investitionspauschale		Grundschule Astfeld, Hüttenweg 10, 38685 Langelsheim - Astfeld Sanierung der löchrigen und gerissenen Asphalt-Schulhofdecke, Fläche mit Asphaltbeton vorprofiliert und Wiederherstellung der Oberfläche im Heißeinbau (DSH-V), inkl. Nebenarbeiten wie Anfräsen und Anarbeiten an vorh. Gosse, Tiefbord und Grünanlagen.	14.515,17 €
Investitionspauschale		Kindergarten Wolfshagen, An der Knockewiese 13, 38685 Langelsheim-Wolfshagen im Harz. Die unbefestigte und mit Schlaglöchern versehene Zufahrt, die Parkplatzfläche und der Bereich vor dem Kindergarten wurde mit Betonpflaster befestigt. Der abgetrennte Bereich vor dem Kindergarten wird als zusätzliche Spielfläche genutzt, damit die Kinder hier mit ihren Rollern und anderen Spielgeräten fahren können, weil die vorh. Spielfläche hierfür nicht geeignet ist.	26.922,66 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Schaffung einer Infrastruktur für mobiles Lernen und Verbesserung der Medienausstattung für mobiles Lernen: Grundschule Langelsheim, Glockenkamp 25, 38685 Langelsheim: Einrichtung eines WLAN-Netzwerkes; Grundschule Lautenthal/Wolfshagen i.H., Triftweg 2, 38685 Langelsheim: Anschaffung von 12 Notebooks und 2 Beamern; Grundschule Astfeld, Hüttenweg 10, 38685 Langelsheim Anschaffung von 10 Notebooks.	15.400,00 €
Investitionspauschale		Kindergarten Lautenthal, Marktplatz 7, 38685 Langelsheim, Energetische Sanierung der Fenster gemäß EnEV 2009. Austausch der abgängigen und einfachverglasten Holzfenster im 1. Obergeschoss durch isolierverglaste Kunststofffensterelemente.	16.298,16 €

Zur Kleinen Anfrage 10 24 , Frage Abschnitt I , Ziffer 5.

Landkreis/kreisfreie Stadt

Goslar

Grundlage der Fördermittelgewährung - Förderprogramm	Zeitraum	Projektbeschreibung	Höhe (Summe aus Bundes- und Landesmitteln)
Investitionspauschale		Jugendzentrum Langelsheim, Kastanienallee 2b, 38685 Langesheim Energ. San. des Gebäudes gemäß EnEV 2009; Die abgängigen einfachverglaste Holz- und Metallfenster wurden gegen isolierverglaste Kunststofffensterelemente ersetzt. Die verwitterte und mit Putzschäden versehene Fassade wurde mit einem Wärmedämmverbundsystem (WDVS) gedämmt. Der sehr schlecht gedämmte begehbare Dachboden wurde mit Dämmstoffbahnen ausgelegt und Teilbereiche wurden wieder begehbar hergerichtet.	79.339,85 €
Investitionspauschale		Städtisches Gebäude (Gemeindehaus), Heinrich-Steinweg-Str.8, 38685 Langelsheim-Wolfshagen i.H. Energetische Sanierung der im Jahre 1968 errichteten Heizungsanlage gemäß EnEV 2009. Die Heizungsanlage wurde 1984 ertüchtigt. In das Gebäude wurde jetzt eine Brennwertheizung eingebaut, um die energetischen und wirtschaftlichen Vorteile der Anlage langfristig zu nutzen.	7.192,63 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Marie-Juchacz Schule, An der Knockewiese 11, 38685 Wolfshagen/Langelsheim: Energetische Sanierung der Förderschule Schwerpunkt emotionale und soziale Entwicklung in freier Trägerschaft durch teilweisen Austausch von Fenstern und Türen.	5.220,00 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Marie-Juchacz-Schule, An der Knockewiese 11, 38685 Langelsheim: Ausstattung eines Klassenzimmers mit einer interaktiven Projekttafel (Whiteboard"). Unterstützung und Erweiterung der neuen Medienmöglichkeiten des täglichen Schulalltags."	5.300,00 €
Investitionspauschale		Schule am Schloss, Gitterweg 1, 38704 Liebenburg Beschaffung von Mobiliar für die Essenseinnahme und Möblierung eines Wartebereiches vor den Fachunterrichtsräumen.	18.182,00 €
Investitionspauschale		Grundschule Liebenburg, Schäferwiese 18, 38704 Liebenburg Einbau einer Blitzschutzanlage, Erneuerung der Dacheindeckung des Ziegeldaches und Erneuerung der Elektroinstallationen der Grundschule als zusätzliche Ergänzung einer energetischen Sanierung im Rahmen des Investitionspakts 2008 (Dacheindeckung und Elektroinstallationen nicht enthalten)	118.339,00 €
Investitionspauschale		Kindergarten Othfresen in 38704 Liebenburg, Graseweg 4 Um- und Erweiterungsbau: Anbau eines Mehrzweckraums, Vergrößerung des Aufenthaltsraumes für Personal und Eltern. Neugestaltung des Verwaltungsbüros und der Küche. Der Flur wird durch die Verkleinerung eines Gruppenraums vergrößert und somit mit mehr Tageslicht versorgt. Die Bausubstanz wird erhalten und sowohl energetisch wie gestalterisch in Stand gesetzt.	91.035,00 €
Investitionspauschale		Grundschule, Graseweg 2, 38704 Liebenburg, - Umbau von 2 Klassenräumen zur Mensa und Einbau eines Küchenbereichs zur Essenaussgabe, Einbau von Trennwänden, einer Tür und abgehängte Decken, Fliesenarbeiten, Einbau einer Essenaussgabe mit Küche - Verlegung von PC- Plätzen in die ehemalige Schulküche, Umbau eines Lagers zum Hausmeisterraum , - Absicherung eines außenliegenden Arkadengangs als Zugang zu Außentoiletten mit Sicherheitsverglasung - Behindertengerechter Umbau eines Nebeneingangs	109.236,00 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Energetische Sanierung der Turnhalle der Grundschule in Dörnten, Ringstraße 32 in 38704 Liebenburg (Fördervoraussetzung: Vereinssport), insbesondere Wärmedämmung der Außenfassade, Erneuerung der Heizungsanlage und der Warmwasseraufbereitung, Ersatz der Fenster, Sanierung des Hallendaches.	110.989,00 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Haupt- und Realschule Liebenburg , Gitterweg 1, 38704 Liebenburg, EDV-Maßnahmen / IT-Ausstattung (Beschaffung von 5 Whiteboards)	20.583,55 €

Zur Kleinen Anfrage 10 24 , Frage Abschnitt I , Ziffer 5.

Landkreis/kreisfreie Stadt

Goslar

Grundlage der Fördermittelgewährung - Förderprogramm	Zeitraum	Projektbeschreibung	Höhe (Summe aus Bundes- und Landesmitteln)
Investitionspauschale		Schule am Schloss (Haupt- und Realschule), Gitterweg 1, 38704 Liebenburg: Der abgängige Sporthallenboden wurde erneuert (Schwingboden mit Unterbau und Dämmung); die Tribüne in der Sporthalle wurde überarbeitet (Einbau neuer Antriebe und Neujustierung). Darüber hinaus wurden elektromotorisch betriebene Handballtore eingebaut. Gemischte Nutzung durch Vereins- und Breitensport sowie Schulsport.	212.202,28 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Förderschwerpunkt Schulinfrastruktur; Medienausstattung Anschaffung eines Laptopwagens incl. Laptops und Software für die Grundschule Othfresen, Barbarastr. 2, 38704 Liebenburg-Othfresen	12.400,00 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Grundschule Othfresen, Barbarastr. 2, 38704 Liebenburg: Modernisierung/Ausstattung der Mensa/Küche (Möbiliar, Kücheneinrichtung) entsprechend den aktuellen schulischen Anforderungen.	13.040,00 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Grundschule Liebenburg, Schäferwiese 18, 38704 Liebenburg: Modernisierung/Ausstattung von fünf Klassen mit Schrank- und Regalsystemen und von zwei Klassen mit Schülermöbiliar entsprechend den aktuellen schulischen Anforderungen.	10.890,00 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Grundschule Döhren, Dumidistr. 29a, 38704 Liebenburg: Modernisierung/Neugestaltung des Schulhofes (Anschaffung von Spielgeräten) sowie die Anschaffung von Regal- und Ablagesystemen sowie von fünf Laptops entsprechend den aktuellen schulischen Anforderungen.	6.660,00 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Grundschule Dörnten, Ringstr. 22, 38704 Liebenburg: Modernisierung/Ergänzung der Medienausstattung (6 PCs, 1 tragbarer Overheadprojektor) sowie Anschaffung von verstellbaren Stühlen entsprechend den aktuellen schulischen Anforderungen.	6.210,00 €
Investitionspauschale		Rathaus, Bachstr. 18, 38729 Lutter Energetische Sanierung des Rathauses durch Austausch sämtlicher Fenster (Thermopokenstofffenster) und der Eingangstür nach EnEV 2009.	26.895,00 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Kurt-Klay-Grundschule in 38729 Lutter, Bahnhofstr. 27: Verbesserung der Medienausstattung der Schule durch Beschaffung mobiler Rechner mit Software	5.600,00 €
Investitionspauschale		Kurt-Klay-Grundschule in 38729 Lutter, Bahnhofstr. 27 Energetische Sanierung des Schulgebäudes durch Austausch der Fenster im Westflügel (Kunststofffenster mit Wärmedämmglas) und Wärmeschutzmaßnahmen an der Fassade des Westflügels (Anbringung von Wärmedämmverbundsystemen) - EnEV 2009	96.382,12 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Kurt-Klay-Grundschule, Bahnhofstr. 27, 38729 Lutter am Barenberge: Energetische Sanierung durch Austausch der Beleuchtung in den Klassenzimmern und Fluren.	16.600,00 €
Investitionspauschale		Sanierung gemischt genutzte Sportanlage - Schulsport/Breitensport Sportplatz Samson, Am Samson, 37444 St. Andreasberg Der Sportplatz ist erstellt im Jahr 1989, also 20 Jahre alt und entsprechend abgenutzt. - Teilsanierung Kunstrasenbelag Auswechseln von beschädigten Teilen des Kunstrasens, zum Teil ganze Bahnen, zum Teil aber auch nur kleinere Stücke. - Teilsanierung Nebenanlagen Teilweise Auswechseln der Zaunanlage, Erneuerung der Sprung- und Wurfanlage"	66.975,00 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Grundschule Münchhof, Am Sweenhof 1, 38723 Seesen: Einbau von zwei Plattform-Treppenliften zur barrierefreien Erschließung des Unter- und Obergeschosses. Energetische Sanierung der Heizungsanlage durch Austausch des Gasgebläsebrenners gegen einen zweistufig modulierenden, schadstoffarmen Gasgebläsebrenner und Einbau von Hocheffizienzpumpen der Energieeffizienzklasse A. Die Maßnahmen entsprechen der EnEV 2009 sowie der DIN 18599.	28.710,00 €

Zur Kleinen Anfrage 10 24 , Frage Abschnitt I , Ziffer 5.

Landkreis/kreisfreie Stadt

Goslar

Grundlage der Fördermittelgewährung - Förderprogramm	Zeitraum	Projektbeschreibung	Höhe (Summe aus Bundes- und Landesmitteln)
Kommunaler Förderschwerpunkt		Grundschule Am Schildberg; Schützenallee 19, 38723 Seesen: Einbau eines Behindertenaufzuges in der zur barrierefreien Erschließung des Obergeschosses.	30.060,00 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Grundschule Jahnstraße, Jahnstraße 19, 38723 Seesen: Energetische Sanierung der Heizungsanlage der durch Austausch des Heizkessels gegen ein Brennwertgerät und Einbau von Hocheffizienzpumpen der Energieeffizienzklasse A. Die Maßnahmen entsprechen der EnEV 2009 sowie der DIN 18599.	20.430,00 €
Investitionspauschale		Haupt- und Realschule, St.-Annen-Str. 21/30a, 38723 Seesen: Fenster- und Fassadensanierung (energetische Sanierung)	1.545.470,00 €
Investitionspauschale		Baubetriebshof Stadt Seesen, Mühlenkampstraße 31, 38723 Seesen: Energetische Verbesserung des Baubetriebshofes; Demontage und fachgerechte Entsorgung der Wellasbestzementedeckung im Bereich der neu einzurichtenden Tischlerei, Neueindeckung mit Trapezblechen einschließlich Unterdach mit Wärmedämmung gemäß EnEV 2009. Anbau einer gedämmten gemäß EnEV 2009 und beheizbaren Fahrzeughalle zur Unterbringung von Fahrzeugen und Maschinen sowie zur Holzbearbeitung.	64.972,40 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Jacobson-Gymnasium, St.-Annen-Straße 23, 38723 Seesen, EDV-Maßnahmen / IT-Ausstattung (fahrbare Smartboards, USB Lautsprecher, mobiles Kino, Projektionsflächen, Schulrouter mit Time for Kids", LAN/WLAN Vernetzung, Laptop-Beamer-Drucker-Kombinationen, Notebookstation mit Notebooks, Beamer mit Montage usw.)"	40.727,97 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Bis Goslar-Baßgeige / Seesen (Schulnr. 74111), Bornhardtstr. 14, 38644 Goslar: Die Maßnahme umfasste die Anschaffung einer Solartankstelle", verschiedene Varianten von E-Bikes sowie Geräte zur Messtechnik in Bezug auf die alternative Antriebstechnik. Es werden Unterrichtsprjekte zu alternativen Antriebstechniken für die Ausbildung der Zweiradmechaniker und Zweiradmonteure entwickelt und durchgeführt. Die Realisierung erfolgte am Standort Seesen."	39.000,00 €
Investitionspauschale		Hauptschule Am Sonnenberg, St.-Annen-Str. 30a, 38723 Seesen: EDV-Maßnahmen / IT-Ausstattung (Anschaffung eines digitalen schwarzen Bretts einschl. Monitore, Whiteboards usw.)	13.966,78 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Realschule, St.-Annen-Str. 30a, 38723 Seesen: EDV-Maßnahmen / IT-Ausstattung (Vernetzung, Whiteboard, Notebooks einschl. Wagen, Dokumentenkamera usw.)	31.440,43 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Sehusa Schule (FÖS Schwerpunkt Lernen), Waisenhausstraße 2, 38723 Seesen: EDV-Maßnahmen / IT-Ausstattung (Whiteboard, Notebooks)	7.713,57 €
Investitionspauschale		Haupt- und Realschule, St.-Annen-Str. 30a, 38723 Seesen: Schaffung einer Mediothek (Ausstattung der Schülerbibliothek mit Mobiliar und PC-Arbeitsplätzen, Einrichtung von 10 Lehrerarbeitsplätzen im Lehrerstützpunkt mit Mobiliar und PC-Arbeitsplätzen jeweils einschl. Elektroarbeiten).	33.558,43 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Jacobson-Gymnasium, St.-Annen-Str. 23, 38723 Seesen : Umbaumaßnahme (Einbau einer Flur-/ Wandkonstruktion) zur besseren Nutzung der Mensa	12.895,96 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Sehusaschule (Förderschule Schwerpunkt Lernen), Waisenhausstr. 2, 38723 Seesen: Umbaumaßnahme zur Schaffung einer Essenausgabe (Wanddurchbrüche, Einbau von Rolläden)	8.926,54 €

Zur Kleinen Anfrage 10 24 , Frage Abschnitt I , Ziffer 5.

Landkreis/kreisfreie Stadt

Goslar

Grundlage der Fördermittelgewährung - Förderprogramm	Zeitraum	Projektbeschreibung	Höhe (Summe aus Bundes- und Landesmitteln)
Investitionspauschale		Sehusaschule (FÖS), Waisenhausstr. 2, 38723 Seesen Energetische Sanierung der Schwingflügel-Fenster im Bauteil C (Erdgeschoss und 1. Obergeschoss). Mit dem Austausch der Fenster mit 3-fach Verglasung wurden ca. 75% der Fassadenfläche energetisch saniert und vorhandene Wärmebrücken deutlich reduziert oder komplett beseitigt. Darüber hinaus wird nun über Fensterkontakte auf die Heizungssteuerung eingewirkt, um den Energieverbrauch bei geöffnetem Fenster zu reduzieren.	95.384,69 €
Investitionspauschale		Kindergarten Am Spottberg", Am Spottberg 11, 38723 Seesen, energetische Sanierung durch - Erneuerung der Heizungsanlage: Austausch des Heizkessels gegen Brennwerttechnik - Wärmedämmung: Verbesserung der Fassaden- und Dachdämmung Beleuchtung: Austausch energieeffizienter Leuchtensysteme gegen energiesparende Leuchtensysteme"	92.141,58 €
Investitionspauschale		Sporthalle Grundschule Jahnstraße, Jahnstraße 17, 38723 Seesen Energetische Maßnahme zur Optimierung der Energieversorgung der Sporthalle durch zusätzlichen Einbau einer Photovoltaikanlage zur Eigenversorgung.	113.217,43 €
Investitionspauschale		Dorfgemeinschaftshaus Kirchberg, Am Meiereiteich 2, 38723 Seesen, energetische Sanierung durch die Erneuerung der Heizungsanlage: 2 überdimensionierte Heizkessel wurden ausgetauscht und gegen einen mit Brennwerttechnik ersetzt.	35.422,44 €
Investitionspauschale		Haus der Vereine in Rhüden, An der Schule 3, 38723 Seesen Energetische Sanierung - Erneuerung der Heizungsanlage: Austausch des Heizkessels gegen Brennwerttechnik (EnEV 2009).	15.258,86 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Grundschule Rhüden, Am Wiesenbruch 4, 38723 Seesen: Einrichtung einer Medieninsel mit 5 Notebooks in einem beweglichen Schrank für mobiles Lernen und Ergänzung der vorhandenen Hardware um 5 Notebooks, 1 Server mit 1 Drucker, 1 Printserver, 1 USB-Stick, 1 Monitor, 10 Mäuse. Außerdem Beschaffung dazugehöriger Software (Internet-Security).	6.700,00 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Grundschule Münchhof, Am Sweenhof 1, 38723 Seesen: Einrichtung von 2 Medieninseln mit jeweils 6 Notebooks in einem beweglichen Schrank für mobiles Lernen. Ergänzung der vorhandenen Hardware um einen Beamer mit Leinwand und einem Farblaserdrucker mit Netzwerkanschluss. Beschaffung von 20 Software-Paketen (Microsoft Office).	6.823,00 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Grundschule Jahnstraße, Jahnstraße 19, 38723 Seesen: Einrichtung von Medienecken in den Klassenräumen mit insgesamt 8 Notebooks Einrichtung eines Netzwerks für das gesamte vierstöckige Schulgebäude. Beschaffung von 1 Server, 1 Beamer und dazugehöriger Software (Microsoft Office).	6.577,00 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Grundschule am Schildberg, Schützenallee 19, 38723 Seesen: Einrichtung einer Medieninsel mit 14 Notebooks in einem beweglichen Schrank für mobiles Lernen und Einrichtung eines Drahtlos-Netzwerks für das gesamte Schulgebäude. Außerdem Beschaffung von 1 Monitor, 12 Mäusen und 55 Software-Paketen (Internet Security).	6.700,00 €
Investitionspauschale		Kindergarten Am Schulplatz", Am Schulplatz 4, 38723 Seesen Energetische Sanierung der Gebäudehülle durch Einbau einer vorbauenden Fassadendämmung und Verbesserung der Fassaden- und Dachdämmung"	91.260,09 €
Investitionspauschale		Grundschule Jahnstraße, Jahnstraße 19, 38723 Seesen, Energetische Sanierung durch Außendämmung (Wärmedämmung) der Treppenhäuser mit 100 mm Mineralfaserdämmplatten 035 und Abdichtung der Fassade mittels Profiblechen, Zinkblech 0,7 mm. Damit entsprechen die Treppenhäuser nach der Sanierung der EnEV 2009.	78.065,37 €
Investitionspauschale		Rathaus Seesen, Marktstraße 1, 38723 Seesen: Behindertengerechte Umgestaltung des Rathauses durch Einbau eines Aufzuges incl. baubegleitendem Umbau.	107.666,81 €

Zur Kleinen Anfrage 10 24 , Frage Abschnitt I , Ziffer 5.

Landkreis/kreisfreie Stadt

Goslar

Grundlage der Fördermittelgewährung - Förderprogramm	Zeitraum	Projektbeschreibung	Höhe (Summe aus Bundes- und Landesmitteln)
Investitionspauschale		Feuerwehrgerätehaus Mechtshausen, Heberblick 6 a, 38723 Seesen Energetische Sanierung der Heizungsanlage10, durch Einbau einer neuen Nachtspeicherheizung mit verbesserter Dämmung, Speicherung und verbessertem Wärmerückhaltvermögen. Elektronische Außenfühlersteuerung mit besserer Temperaturverteilung sowie Dosierung der Lademenge. Bessere Anpassung der Heizleistung an die Einsatznutzung der Räume.	5.763,79 €
Investitionspauschale		Grundschule Münchhof, Am Sweenhof 1, 38723 Seesen: Einbau einer behindertengerechten WC-Anlage sowie behindertengerechte Umgestaltung der Türen im Untergeschoss und im Erdgeschoss.	21.334,10 €
Investitionspauschale		Kindergarten Sankt-Annen-Straße, St.-Annen-Str. 3, 38723 Seesen Einbau eines Personenaufzugs in den vorbereiteten Fahrstuhlschacht im Treppenhaus mit den erforderlichen Änderungsarbeiten des Geländers und der vorhandenen Türen für die im Obergeschoss untergebrachten Krippenkinder	50.993,61 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Schule am Harly (Förderschule Schwerpunkt geistige Entwicklung), Stadionstr. 1 und 2, 38690 Vienenburg: Umbaumaßnahme zur Schaffung einer Mensa (Umnutzung eines vorhandenen AUR (Allgemeiner Unterrichtsraum) zur Essensausgabe einschl. Möblierung, Einrichtung einer Küche einschl. Möblierung, Errichtung eines Windfangs zur Erschließung des Gebäudes von der Pausenhofseite)	134.965,63 €
Investitionspauschale		Schulzentrum Vienenburg, Breslauer Str. 31, 38690 Vienenburg: Energetische Sanierung des Nahwärmenetzes. Dabei wurde das veraltete, unzureichend gedämmte und zum größten Teil erdverlegte Nahwärmenetz stillgelegt und durch ein neues, den heutigen Standards entsprechendes System ersetzt. Der erdverlegte Leitungsanteil wurde auf ein Minimum reduziert. Es wurden vorrangig neue Leitungswege in den Gebäuden realisiert.	164.075,90 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Realschule Vienenburg, Breslauer Straße 31, 38690 Vienenburg; EDV-Maßnahmen / IT-Ausstattung (Beschaffung von Notebooks mit Zubehör, einem Whiteboard sowie von Fritz-Boxen)	13.429,40 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Hauptschule Vienenburg, Breslauer Straße 31, 38690 Vienenburg; EDV-Maßnahmen / IT-Ausstattung (Beschaffung von 13 Notebooks mit Zubehör)	7.158,42 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Haupt- und Realschule, Breslauer Str. 31, 38690 Vienenburg: Umbau/Zusammenlegung der Lehrer- u. Verwaltungszone einschl. Ergänzung der Ausstattung. Umbau/Schaffung eines Aufenthaltsbereiches zur multifunktionalen Nutzung, Sanierung nach bauordnungsrechtl. u. brandschutztechnischen Vorgaben (2. Flucht- u. Rettungsweg). Bauliche Verbesserung des Mensabereiches, energetische Sanierung (Austausch von Tür-/Fensterelementen), Brandschutzmaßnahmen (Trennwände u. Fluchtwege der angrenzenden Flure)	161.882,10 €
Investitionspauschale		Schule am Harly (Förderschule Schwerpunkt geistige Entwicklung), Stadionstr. 1 und 2, 38690 Vienenburg: Einbau von selbstöffnenden Türen, um die Barrierefreiheit in den Innenfluren zu gewährleisten	27.263,82 €
Investitionspauschale		Städt. Kindertagesstätte, Osterwiecker Str. 21, 38690 Vienenburg Energetische Sanierung der Aussenfassade- (Wärmedämmverbundsystem) und des Daches (zusätzliche Dämmung) , Erneuerung der Fenster und der Heizungsanlage (Brennwertkessel) mit Einbau etagenweiser Temperaturregelungstechnik (EnEV 2009).	163.973,36 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		- Grundschule Vienenburg, Schulstr. 31, 38690 Vienenburg: Schaffung eines Datennetzes für den Zugang zum Internet. Anschaffung von Notebooks und Zubehör für mobiles Lernen. - Grundschule Immenrode, Am Kindergarten 4, 38690 Vienenburg: Schaffung eines Date	15.600,00 €

Zur Kleinen Anfrage 10 24 , Frage Abschnitt I , Ziffer 5.

Landkreis/kreisfreie Stadt

Goslar

Grundlage der Fördermittelgewährung - Förderprogramm	Zeitraum	Projektbeschreibung	Höhe (Summe aus Bundes- und Landesmitteln)
Kommunaler Förderschwerpunkt		Grundschule Wiedelah, Wülperoder Str. 8, 38690 Vienenburg: Energetische Sanierung durch Erneuerung der Fenster/Verglasung, Eingangstür, Dämmung der Kellerdecke, des Dachbodens und der Treppenhauswände im Dachgeschoss; Erneuerung der Heizungssteuerung und Austausch von Heizkörpern.	44.208,13 €
Investitionspauschale		Grundschule Immenrode, Am Kindergarten 4, 38690 Vienenburg Erstmalige Herrichtung (Fliesenarbeiten, Waschbecken, etc.) und Ausstattung eines Fachraumes für Werken (Werkbänke, elektrisches Gerät, Mobiliar) für verschiedenste Werkaktivitäten.	10.070,98 €
Investitionspauschale		Stadtbetrieb Vienenburg, Glückauf-Straße 1, 38690 Vienenburg Energetische Sanierung des Betriebsgebäudes durch wärmedämmende Wandverkleidung aus Trapezblech, verzinkt und farbbeschichtet auf einer Unterkonstruktion aus Z-Profil; 100 mm Mineralwollfassadendämmplatten (ca. 250 m²); Attikaabdeckung aus verzinktem farbbeschichtetem Blech; Einbau einer Lüftungsanlage für die Sanitärräume als zwingende Notwendigkeit nach Dämmung.	19.670,08 €
Investitionspauschale		Grundschule Wiedelah, Wülperoder Str. 8, 38690 Vienenburg Reparatur und Sanierung der Fassade mittels Sanierputz und Neuanstrich. Innen wurden die Wände durch Malerarbeiten (Putz, Tapete, Anstrich) und der abgängige Fußboden saniert/erneuert.	29.940,55 €
Investitionspauschale		Seniorenbegegnungsstätte, Goslarer Straße 4, 38690 Vienenburg Energetische Sanierung der Heizungsanlage (Austausch des alten Kessels gegen einen Brennwertkessel inkl. Steuereinheit, Erneuerung der Heizungsventile) gem. EnEV 2009.	4.642,75 €
Investitionspauschale		Rathaus, Goslarer Str. 9, 38690 Vienenburg Schaffung eines barrierefreien Zugangs zum Rathaus durch Einbau eines behindertengerechten Scherenliftes.	17.404,67 €
Investitionspauschale		Rathaus Stadt Vienenburg, Goslarer Str. 9, 38690 Vienenburg: Energetische Sanierung durch Erneuerung des Gasheizkessels (Vaillant ecoCraft exklusiv VKK 1206/3 E 120 kW) mit witterungsbedingtem Mehrkreisregler, sowie Ersatz der Kesselkreispumpe.	16.323,79 €
Investitionspauschale		Schulturnhalle Grundschule Vienenburg, Kaiserstr. 27, 38690 Vienenburg: energetische Sanierung nach EnEV 2009: Dämmung des Dachbodens, Erneuerung der Fenster und Türen; des Weiteren Mauer- und Sanierputz und Fassadenimprägnierung	88.061,47 €
Investitionspauschale		Rathaus (Verwaltungsgebäude), Goslarer Str. 9, 38690 Vienenburg Energetische Sanierung durch Dachbodendämmung mit Dampfbremse und 160 mm Hartschaum, 22 mm OSB Belag, Dachschrägendämmung mit Zelluloseeinblasdämmung 160 mm, Drenpeldämmung im 2. OG, Zelluloseeinblasdämmung (EnEV 2009).	11.466,35 €

Anlage 2

Zur Kleinen Anfrage 10

24

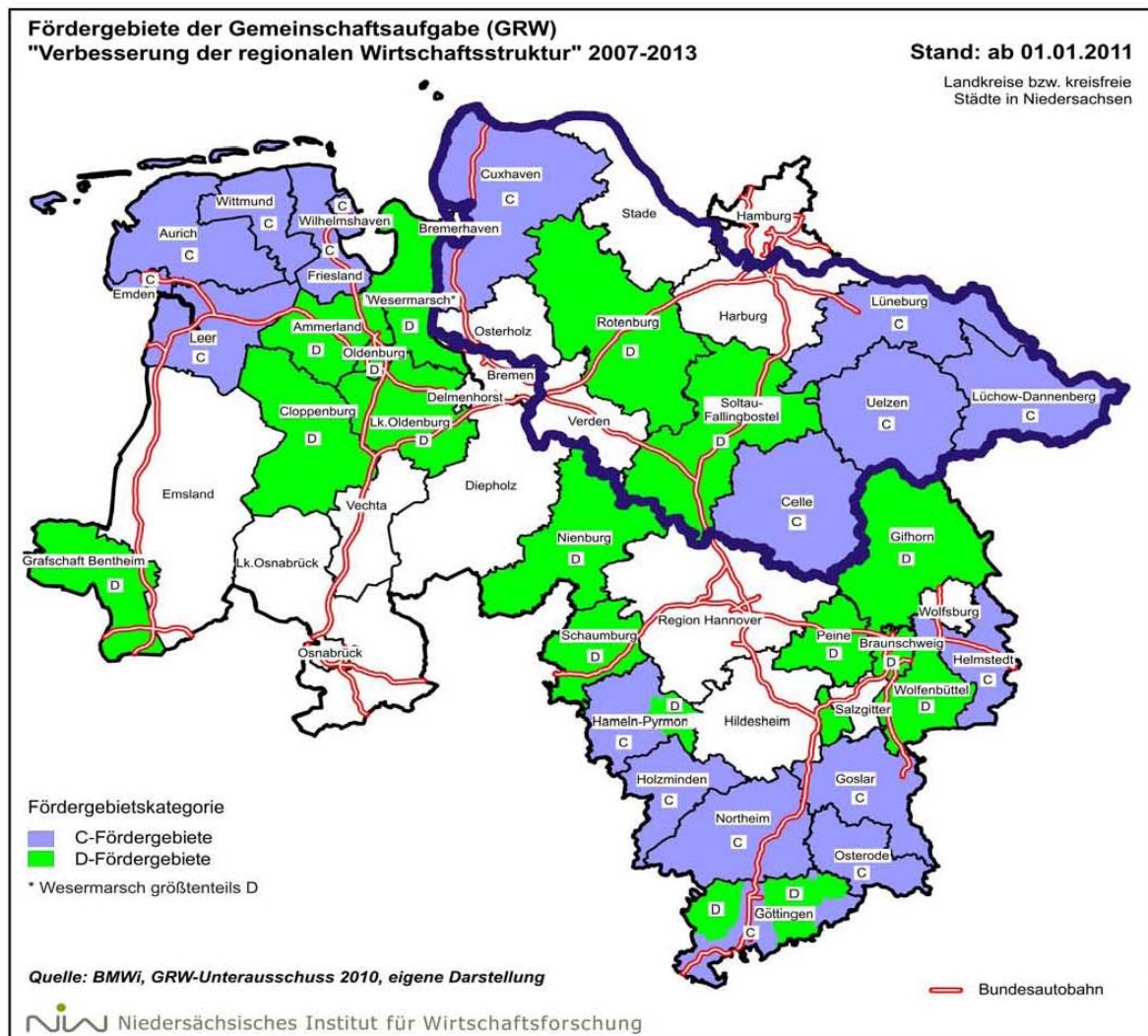
Frage II, Ziffer 3

Landkreis/kreisfreie Stadt

Goslar

Lfd. Nr.	(Rechts-)Grundlage der Fördermittelgewährung	Zeitraum (2007-2010)	Projekt		Höhe	davon GRW
1	GRW Experimentierklausel GRW-UA	2010	Landkreis Goslar	Initiative "Zukunft Harz: Wachstum und Beschäftigung" Genehmigung GRW-UA	1.999.200,00 €	1.999.200,00 €
2	Einzelbetriebliche Investitionsförderung (GRW)	2007	Keine Veröffentlichung 2007	Errichtung einer Betriebsstätte	57.837,54 €	28.918,77 €
3	Einzelbetriebliche Investitionsförderung (GRW)	2007		Erweiterung einer Betriebsstätte	174.933,35 €	87.466,68 €
4	Einzelbetriebliche Investitionsförderung (GRW)	2007		Aufbau eines Holz-Energiezentrums / Übernahme einer von Stilllegung bedrohten Betriebsstätte in Bad Harzburg	71.867,89 €	36.221,42 €
5	Einzelbetriebliche Investitionsförderung (GRW)	2007		Erweiterung einer bestehenden Betriebsstätte	54.021,04 €	27.010,52 €
6	Einzelbetriebliche Investitionsförderung (GRW)	2007		Erweiterung einer Betriebsstätte	1.000.000,00 €	500.000,00 €
7	Einzelbetriebliche Investitionsförderung (GRW)	2007		Neubau Produktionshalle	461.945,31 €	230.972,66 €
8	Einzelbetriebliche Investitionsförderung (GRW)	2007		Betrieb von Recycling-Anlagen	485.548,56 €	242.774,28 €
9	Einzelbetriebliche Investitionsförderung (GRW)	2007		Verlagerung und Erweiterung einer Betriebsstätte	81.463,51 €	44.316,15 €
10	Einzelbetriebliche Investitionsförderung (GRW)	2007		Errichtung einer Betriebsstätte	412.200,00 €	206.100,00 €
11	Einzelbetriebliche Investitionsförderung (GRW)	2007		Errichtung einer Betriebsstätte	227.439,34 €	113.719,67 €
12	Einzelbetriebliche Investitionsförderung (GRW)	2007		Erwerb Werkhalle mit Büro	17.089,32 €	8.544,66 €
13	Einzelbetriebliche Investitionsförderung (GRW)	2007		Erweiterung einer Betriebsstätte	504.400,00 €	252.200,00 €
14	Einzelbetriebliche Investitionsförderung (GRW)	2007		Errichtung einer Betriebsstätte	30.133,83 €	30.133,83 €
15	Einzelbetriebliche Investitionsförderung (GRW)	2008	aquen aqua-engineering GmbH	Errichtung einer Betriebsstätte	96.400,00 €	96.400,00 €
16	Einzelbetriebliche Investitionsförderung (GRW)	2008	Günther Metall GmbH & Co. KG	Erweiterung der Betriebsstätte	218.600,00 €	109.300,00 €
17	Einzelbetriebliche Investitionsförderung (GRW)	2008	Harzer Grauhof Brunnen GmbH	Übern. d. Produktionsstätte d. Harzer Grauhof-Brunnen Mineralwassers	798.511,23 €	798.511,23 €
18	Einzelbetriebliche Investitionsförderung (GRW)	2008	Hotel Kaiserworth Betriebs GmbH	Erweiterung einer bestehenden Betriebsstätte	338.600,00 €	169.300,00 €
19	Einzelbetriebliche Investitionsförderung (GRW)	2008	MSO Meyer-Schweigel Industrieservice GmbH	Erweiterung einer Betriebsstätte	8.898,40 €	4.449,20 €
20	Einzelbetriebliche Investitionsförderung (GRW)	2008	Recycling-Park Harz GmbH	Erweiterung einer bestehenden Betriebsstätte	102.400,00 €	102.400,00 €
21	Einzelbetriebliche Investitionsförderung (GRW)	2008	Rüdiger Keil - Die Druckwerkstatt	Erweiterung einer Betriebsstätte	45.000,00 €	22.500,00 €
22	Einzelbetriebliche Investitionsförderung (GRW)	2008	Sonnen-Pellet Harz GmbH i.Gr. c/o Schellinger KG	Errichtung eines Pelletwerkes, Maschinen und Anlagen, Einrichtung	2.300.000,00 €	1.150.000,00 €
23	Einzelbetriebliche Investitionsförderung (GRW)	2008	Windaus Labortechnik GmbH & Co. KG	Erweiterung der Betriebsstätte	100.000,00 €	100.000,00 €
24	Einzelbetriebliche Investitionsförderung (GRW)	2009	BEKA Hotels GmbH	Übernahme einer Betriebsstätte	750.900,00 €	375.450,00 €
25	Einzelbetriebliche Investitionsförderung (GRW)	2009	Brauhaus Goslar Inh. Odin Paul e.K.	Verlagerung und Erweiterung der Betriebsstätte in Goslar	46.980,28 €	23.490,15 €
26	Einzelbetriebliche Investitionsförderung (GRW)	2009	Bruno Reimann GmbH & Co. KG	Übernahme einer stillgelegten und einer von Stilllegung bedrohten Betriebsstätte mit Erweiterung	267.500,96 €	160.932,12 €
27	Einzelbetriebliche Investitionsförderung (GRW)	2009	Clausthaler Laser- und Werkstofftechnik GmbH	bauliche Investitionen sowie Maschinen und Anlagen	171.068,71 €	85.534,36 €
28	Einzelbetriebliche Investitionsförderung (GRW)	2009	Electrocycling GmbH	Erweiterung einer bestehenden Betriebsstätte	1.200.000,00 €	1.200.000,00 €
29	Einzelbetriebliche Investitionsförderung (GRW)	2009	Friedrich GmbH	Erweiterung einer Betriebsstätte	86.253,29 €	86.253,29 €
30	Einzelbetriebliche Investitionsförderung (GRW)	2009	Ge:Net GmbH	Bauliche Investitionen, Maschinen und Anlagen sowie immaterielle Wi-güter für Ausbau des Geschäftsfelds	75.000,00 €	75.000,00 €
31	Einzelbetriebliche Investitionsförderung (GRW)	2009	hARTzburg hotel - Dipl. Kfm. Dirk Junicke -	Hotelerichtung	321.650,00 €	191.467,50 €
32	Einzelbetriebliche Investitionsförderung (GRW)	2009	Hotel Alte Münze	Errichtung einer Betriebsstätte	227.600,00 €	132.008,00 €

33	Einzelbetriebliche Investitionsförderung (GRW)	2009	Hotel Goldene Krone	Erweiterung einer Betriebsstätte	159.000,00 €	92.750,00 €
34	Einzelbetriebliche Investitionsförderung (GRW)	2009	Hotel Plumborn Bio - Suites - Dipl. Kfm. Dirk Junicke-	Übernahme einer von stillgelegten Betriebsstätte	974.900,00 €	555.693,00 €
35	Einzelbetriebliche Investitionsförderung (GRW)	2009	Med-X-Press e. K. Inh. Karl-Heinz Dörhage	Kauf einer Halle, Kauf von Maschinen und BGA	2.335.500,00 €	2.335.500,00 €
36	Einzelbetriebliche Investitionsförderung (GRW)	2009	NEON PAHL Licht & Werbetechnik GmbH	Erweiterung der Betriebsstätte	550.000,00 €	550.000,00 €
37	Einzelbetriebliche Investitionsförderung (GRW)	2009	NIDEG Maschinenbau GmbH	Neubau einer Halle und Anschaffung von Maschinen	327.000,00 €	163.500,00 €
38	Einzelbetriebliche Investitionsförderung (GRW)	2009	Spittler Lichttechnik GmbH	Erweiterung der Betriebsstätte	1.470.000,00 €	741.500,00 €
39	Einzelbetriebliche Investitionsförderung (GRW)	2009	Stahl-Projektbau-Wentz GmbH	lohnkostenbezogener Zuschuss	123.290,00 €	61.645,00 €
40	Einzelbetriebliche Investitionsförderung (GRW)	2009	Stieler Kunststoff Service GmbH	Umbau und Kauf eines Staplers	71.100,00 €	35.550,00 €
41	Einzelbetriebliche Investitionsförderung (GRW)	2009	Stieler Q-Flow GmbH	Aufbau Anlagentechnik inkl. Hallenausbau	166.250,00 €	83.125,00 €
42	Einzelbetriebliche Investitionsförderung (GRW)	2009	SYSTAL GmbH	Änderung des Produktionsablaufs	16.740,81 €	8.370,41 €
43	Einzelbetriebliche Investitionsförderung (GRW)	2009	Wilhelm Weule GmbH & Co.	Erweiterung der Betriebsstätte	360.000,00 €	180.000,00 €
44	Einzelbetriebliche Investitionsförderung (GRW)	2010	BEKA Hotels GmbH	Umbaumaßnahmen	213.700,00 €	106.850,00 €
45	Einzelbetriebliche Investitionsförderung (GRW)	2010	Erlebnisberg Hahnenklee GmbH & Co. KG i. Gr.	Übernahme einer von Stilllegung bedrohten Betriebsstätte	1.114.000,00 €	1.114.000,00 €
46	Einzelbetriebliche Investitionsförderung (GRW)	2010	First Glass Optics GmbH	Erwerb einer Immobilie/Maschinen	59.500,00 €	29.750,00 €
47	Einzelbetriebliche Investitionsförderung (GRW)	2010	Hülsmann Elektro & Netzwerk Montage GmbH	Anschaffung von Maschinen/Anlagen	37.350,00 €	18.675,00 €
48	Einzelbetriebliche Investitionsförderung (GRW)	2010	Schrader Speisefett Recycling GmbH	Errichtung einer Betriebsstätte in Seesen	135.260,12 €	75.756,68 €
49	Einzelbetriebliche Investitionsförderung (GRW)	2010	SIT Schmidtke Industrietechnik GmbH	Angebot eines innovativen Produkts	90.000,00 €	45.000,00 €
50	Einzelbetriebliche Investitionsförderung (GRW)	2010	Torfhaus-Verwaltungs-GmbH	Erwerb eines Grundstückes, Baul. Investitionen	1.246.500,00 €	747.900,00 €
51	Personaltransfer	2007		Einstellung eines Nachwuchswissenschaftlers Frau Rena Pfeiffer	9.360,00 €	7.020,00 €
52	Personaltransfer	2007		Einstellung eines Nachwuchswissenschaftlers Herrn Martin Herzog	7.800,00 €	3.900,00 €
53	Personaltransfer	2009	Eckold GmbH & CO. KG	Einstellung eines Innovationsassistenten	12.000,00 €	6.000,00 €
54	Personaltransfer	2010	PSL Systemtechnik GmbH	Einstellung eines Innovationsassistenten	12.000,00 €	6.000,00 €
55	Touristische Entwicklung	2007	Braunlage Tourismus GmbH	Freizeiteinrichtung auf der Wurmbergkuppe	33.900,00 €	15.400,00 €
56	Touristische Entwicklung	2007	HAHNENKLEE tourismus marketing gmbh	Schaffung und Entwicklung Liebesbankweg	80.947,28 €	80.947,28 €
57	Touristische Entwicklung	2007	Kurbetriebsgesellschaft "DIE OBERHARZER" mbH	Optimierung des Besucherbergwerks 19 Lachter - Stollen	89.672,65 €	89.672,65 €
58	Touristische Entwicklung	2007	Niedersächsischer Skiverband e. V.	Beschneigungsanlage für die Langlauf- und Biathlonanlage Sonnenberg des Landesleistungszentrums Harz	768.394,00 €	768.394,00 €
59	Touristische Entwicklung	2008	Kur- und Fremdenverkehrsgesellschaft Goslar-Hahnenklee mbH	Verlängerung der Rodelbahn am Bocksberg	17.047,00 €	17.047,00 €
60	Touristische Entwicklung	2008	Braunlage Tourismus GmbH	Mountainbike-Downhill-Strecken am Wurmberg	120.500,00 €	120.500,00 €
61	Touristische Entwicklung	2009	Landkreis Goslar	Einheitliche Touristische Leitbeschilderung Harz LK Goslar	174.600,00 €	174.600,00 €
62	Touristische Entwicklung	2010	KTW Bad Harzburg GmbH	Attraktivierung des Kurparks	29.700,00 €	29.700,00 €
Gesamtsumme					23.539.454,42 €	16.955.320,51 €



Anlage 3

Zur Kleinen Anfrage 10 24 , Frage Abschnitt III, Ziffer 3 Landkreis/kreisfreie Stadt Goslar

Lfd. Nr.	(Rechts-)Grundlage der Fördermittelgewährung	Maßnahme (EU)	Zeitraum (2007-2010)	Projekt		Höhe	davon EFRE
1	Beratungsrichtlinie	1.4.1	2008	A. Obenauf GmbH & Co. KG	Einwerbung von Eigenkapital ggf. ergänzendem Fremdkapital	10.000,00 €	10.000,00 €
2				Altes Forsthaus Braunlage Hotel Betriebs GmbH	Strategische Marketingberatung	2.800,00 €	2.800,00 €
3				Anders Physiotherapie	Erstellung eines Konzeptes mit dem Ziel, das Unternehmen klarer, stärker und überregionaler im Markt zu positionieren	2.800,00 €	2.800,00 €
4				Architekt Torsten Warnecke	Herstellung eines einheitlichen Erscheinungsbildes zum nachhaltigen Imageaufbau	2.000,00 €	2.000,00 €
5				Bäcker Wolf GmbH	Organisation, Moderation und Auswertung einer Kundenbefragung	2.800,00 €	2.800,00 €
6				Eckold GmbH & CO. KG	Entwicklung eines Marketing- und Vertriebskonzeptes	9.275,00 €	9.275,00 €
7				Exner Technology GmbH	Erstellung eines Marketingkonzeptes	4.000,00 €	4.000,00 €
8				Gesundheitsstudio Göcke-Voigt	Entwicklung interner und externer Marketingkonzepte	4.400,00 €	4.400,00 €
9				Harzhotel Regina	Entwicklung eines Marketing- und Vertriebskonzeptes	2.800,00 €	2.800,00 €
10				Hotel Görtler	Erstellung eines Marketingkonzeptes	2.000,00 €	2.000,00 €
11				Hotel Zur Tanne Hans und Rüdiger Fleischhacker GmbH & Co. KG	Entwicklung u.a. von einem Marketingkonzept und von Corporate Design	10.000,00 €	10.000,00 €
12				Med-X-Press e. K. Inh. Karl-Heinz Dörhage	Herstellung der Beteiligungskapitalfähigkeit und der Eigenkapitalfinanzierung	9.650,00 €	9.650,00 €
13				Plass-Reh-Plass, Praxis für Chirurgie	Entwicklung eines Kommunikationsdesigns	2.800,00 €	2.800,00 €
14				Wurmbergseilbahn GmbH & Co. KG	Neupositionierung der Wurmbergseilbahn	6.150,00 €	6.150,00 €
15			2009	France-Vin GbR	Erstellung eines umfassenden Marketingkonzeptes	2.800,00 €	2.800,00 €
16				Kurpark-Apotheke	Neupositionierung am Markt	10.000,00 €	10.000,00 €
17				Malereibetriebe Wilhelm Kreutze GmbH & Co. KG	Planerische und beratende Begleitung bei der Betriebsübergabe	3.000,00 €	3.000,00 €
18				Pülm Reisen GmbH	Beratung zur Übergabe des Unternehmens	6.000,00 €	6.000,00 €
19				Tango Pension	Erreichung einer nachhaltigen und stabilen Nachfolgelösung	3.600,00 €	3.600,00 €
20			2010	Bornemann AG	Erarbeitung einer geeigneten Online-Marketing-Strategie	3.200,00 €	3.200,00 €
21				Freizeitpark Westeroode GmbH & Co. KG	Entwicklung eines Marketing- und Vertriebskonzeptes	8.000,00 €	8.000,00 €
22				Fröhlich Heizung - Sanitär GmbH & Co. KG	Konzeption einer Geschäfts- und Liquiditätsplanung	4.800,00 €	4.800,00 €
23				Krankengymnastik und Massagepraxis Torsten Müller	Erstellung eines Web-Marketing-Konzeptes	6.000,00 €	6.000,00 €
24				Museum im Zwinger Goslar	Erarbeiten einer Marketingstrategie für eine mittelalterliche Ausstellung am Originalschauplatz "Zwinger Goslar"	9.200,00 €	9.200,00 €
25				Posthof GmbH	Erstellung eines Unternehmenskonzeptes inklusive Rentabilitäts- und Liquiditätsplanung sowie einer Kapitaldienstplanung	9.000,00 €	9.000,00 €
26	Direkte Beratungsförderung	(Leer)	2007	Das Windbeutel-Paradies Nr. 1 Erik Holste	Sicherstellung der lfd. Unternehmensfinanzierung	1.657,50 €	1.657,50 €

Zur Kleinen Anfrage 10 24

, Frage Abschnitt III, Ziffer 3

Landkreis/kreisfreie Stadt

Goslar

Lfd. Nr.	(Rechts-)Grundlage der Fördermittelgewährung	Maßnahme (EU)	Zeitraum (2007-2010)	Projekt		Höhe	davon EFRE
27				Druckerei Leifer Frau Sabine Leifer-Max	Analyse der Markt- & Wettbewerbsverhältnisse, Branchenentwicklung, Schwachstellenermittlung, Erarbeitung von Handlungsempfehlungen	4.000,00 €	4.000,00 €
28				Gerd Binder GmbH Dackdeckerei	Erarbeitung eines Businessplans	2.400,00 €	2.400,00 €
29				UNIPREC GmbH	Einwerbung von Eigenkapital und ergänzendem Fremdkapital	6.000,00 €	6.000,00 €
30	Einzelbetriebliche Investitionsförderung (GRV)	1.2.1	2007	Baron-Well GmbH	Errichtung einer Betriebsstätte	57.837,54 €	28.918,77 €
31				DFA Dr. Freist Automotive GmbH	Erweiterung einer Betriebsstätte	1.000.000,00 €	500.000,00 €
32				FSC-Systemtechnik GmbH	Verlagerung und Erweiterung einer Betriebsstätte	81.463,51 €	37.147,36 €
33				Stöbich Brandschutz GmbH & Co KG	Erweiterung einer Betriebsstätte	504.400,00 €	252.200,00 €
34			2008	Günther Metall GmbH & Co. KG	Erweiterung der Betriebsstätte	218.600,00 €	109.300,00 €
35				Hotel Kaiserworth Betriebs GmbH	Erweiterung einer bestehenen Betriebsstätte	338.600,00 €	169.300,00 €
36				Sonnen-Pellet Harz GmbH i.Gr. c/o Schellinger KG	Errichtung eines Pelletwerkes, Maschinen und Anlagen, Einrichtung	2.300.000,00 €	1.150.000,00 €
37			2009	BEKA Hotels GmbH	Übernahme einer Betriebsstätte	750.900,00 €	375.450,00 €
38				Brauhaus Goslar Inh. Odin Paul e.K.	Verlagerung und Erweiterung der Betriebsstätte in Goslar	46.980,28 €	23.490,13 €
39				Bruno Reimann GmbH & Co. KG	Übernahme einer stillgelegten und einer von Stilllegung bedrohten Betriebsstätte mit Erweiterung	267.500,96 €	106.568,84 €
40				Clausthaler Laser- und Werkstofftechnik GmbH	bauliche Investitionen sowie Maschinen und Anlagen	171.068,71 €	85.534,35 €
41				hARTzburg hotel - Dipl. Kfm. Dirk Junicke -	Hotelerichtung	321.650,00 €	130.182,50 €
42				Hotel Alte Münze	Errichtung einer Betriebsstätte	227.600,00 €	95.592,00 €
43				Hotel Goldene Krone	Erweiterung einer Betriebsstätte	159.000,00 €	66.250,00 €
44				Hotel Plumböhm Bio - Suiten - Dipl. Kfm.Dirk Junicke-	Übernahme einer von stillgelegten Bestriebsstätte	974.900,00 €	419.207,00 €
45				NIDEG Maschinenbau GmbH	Neubau einer Halle und Anschaffung von Maschinen	327.000,00 €	163.500,00 €
46				Spittler Lichttechnik GmbH	Erweiterung der Betriebsstätte	1.470.000,00 €	728.500,00 €
47				Stahl-Projektbau-Wentz GmbH	lohnkostenbezogener Zuschuss	123.290,00 €	61.645,00 €
48				Stieler Kunststoff Service GmbH	Umbau und Kauf eines Staplers	71.100,00 €	35.550,00 €
49				Stieler Q-Flow GmbH	Aufbau Anlagentechnik inkl. Hallenausbau	166.250,00 €	83.125,00 €
50				SYSTAL GmbH	Änderung des Produktionsablaufs	16.740,81 €	8.370,40 €
51				Wilhelm Weule GmbH & Co.	Erweiterung der Betriebsstätte	360.000,00 €	180.000,00 €
52			2010	BEKA Hotels GmbH	Umbaumaßnahmen	213.700,00 €	106.850,00 €
53				First Glass Optics GmbH	Erwerb einer Immobilie/Maschinen	59.500,00 €	29.750,00 €
54				Hülsmann Elektro & Netzwerk Montage GmbH	Anschaffung von Maschinen/Anlagen	37.350,00 €	18.675,00 €
55				Schrader Speisefett Recycling GmbH	Errichtung einer Betriebsstätte in Seesen	135.260,12 €	59.503,44 €
56				SIT Schmidtke Industrietechnik GmbH	Angebot eines innovativen Produkts	90.000,00 €	45.000,00 €
57				Torfhäus-Verwaltungs-GmbH	Erwerb eines Grundstückes, Baul. Investitionen	1.246.500,00 €	498.600,00 €
58		(Leer)	2007	BBL Beton GmbH	Erweiterung einer Betriebsstätte	174.933,35 €	87.466,67 €
59				Clausthaler Laser- und Werkstofftechnik GmbH	Erweiterung einer bestehenden Betriebsstätte	54.021,04 €	27.010,52 €

Zur Kleinen Anfrage 10 24

, Frage Abschnitt III, Ziffer 3

Landkreis/kreisfreie Stadt

Goslar

Lfd. Nr.	(Rechts-)Grundlage der Fördermittelgewährung	Maßnahme (EU)	Zeitraum (2007-2010)	Projekt		Höhe	davon EFRE
60				Genthe Glas AG	Rationalisierung der Betriebsstätte	- €	- €
61				Hahne OHG Handel & Transport	Errichtung einer Betriebsstätte	412.200,00 €	206.100,00 €
62				K/S Hogson	Errichtung einer Betriebsstätte	227.439,34 €	113.719,67 €
63			2008	MSO Meyer-Schweigel Industrieservice GmbH	Erweiterung einer Betriebsstätte	8.898,40 €	4.449,20 €
64				Rüdiger Keil - Die Druckwerkstatt	Erweiterung einer Betriebsstätte	45.000,00 €	22.500,00 €
65	GA-Förderung - gewerbliche Maßnahmen	(Leer)	2007	Bruno Reimann GmbH & Co. KG	Aufbau eines Holz-Energiezentrums / Übernahme einer von Stilllegung bedrohten Betriebsstätte in Bad Harzburg	71.867,89 €	35.646,47 €
66				Exner Technology GmbH	Neubau Produktionshalle	461.945,31 €	230.972,65 €
67				Exner Trenntechnik GmbH	Betrieb von Recycling-Anlagen	485.548,56 €	242.774,28 €
68				Landkreis Goslar	KMU-Richtlinie	21.463,97 €	21.463,97 €
69				Siebert Wedde Metallbau und Elektrotechnik	Erwerb Werkhalle mit Büro	17.089,32 €	8.544,66 €
70	GA-Förderung - Infrastrukturmaßnahmen	(Leer)	2007	Stadt Goslar	Umbau des ehemaligen Bundesgrenzschutzgebäudes in ein Technologie- und Gründerzentrum	217.251,95 €	217.251,95 €
71				Stadt Seesen	Erschließung des Gewerbegebietes Triftstr. in der Stadt Seesen - Erweiterung der Rudolf-Diesel-Straße	211.858,16 €	211.858,16 €
72	Innovation durch Hochschulen	2.3.1	2008	CUTEC-Institut GmbH	Entwicklung und Erprobung einer Brennertechnologie zum Einsatz in thermischen Nachverbrennungsanlagen mit katalytischer Stufe	166.950,00 €	166.950,00 €
73				Kreisvolkshochschule Goslar	Innovative Informations- und Bildungsplattform für zukunftsorientierte Energietechnologien BIENE	184.120,00 €	184.120,00 €
74				Technische Universität Clausthal	Bipolarplatten mit Dichtungseigenschaften für Methanolbrennstoffzellen	166.128,36 €	166.128,36 €
75					Dezentrale Netzqualitätsverbesserung in Niederspannungsnetzen mit virtuellen Synchronmaschinen	142.360,00 €	142.360,00 €
76					Entwicklung einer virtuellen Synchronmaschine für den Einsatz in unterbrechungsfreien Stromversorgungen	113.440,00 €	113.440,00 €
77					Erhöhung der Leistungsfähigkeit von Brückenventilatoren	149.930,00 €	149.930,00 €
78					Gründercampus Clausthal	58.624,95 €	58.624,95 €
79					Konstruktionssystematische Neugestaltung einer Rollenflexodruckmaschine nach dem Baukastenprinzip	149.920,00 €	149.920,00 €
80					Pool-Projekt Clausthal	88.110,00 €	88.110,00 €
81			2009	Clausthaler Umwelttechnik-Institut GmbH	Themenfeld Kraftstoffe aus Biomasse: Planung und Bau einer Fischer-Tropsch Synthese im Technikumsmaßstab	250.000,00 €	125.000,00 €
82				CUTEC-Institut GmbH	Nds. Forschungsverbund: Autarkes, thermisch hochintegriertes SOFC-Brennstoffzellen-System kleiner Leistung auf Propanbasis	1.114.170,00 €	678.320,00 €
83			2010	Bildungshaus Zeppelin - Heimvolkshochschule e. V.	Zentrum Offene Hochschule Niedersachsen in Goslar Bildungshaus Zeppelin	158.580,00 €	158.580,00 €
84				Technische Universität Clausthal	BSC-Unternehmensübergabe	155.080,00 €	155.080,00 €

Zur Kleinen Anfrage 10 24

, Frage Abschnitt III, Ziffer 3

Landkreis/kreisfreie Stadt

Goslar

Lfd. Nr.	(Rechts-)Grundlage der Fördermittelgewährung	Maßnahme (EU)	Zeitraum (2007-2010)	Projekt		Höhe	davon EFRE
85					Entwicklung einer Prüfmethode und -apparatur zur Ermittlung der Abscheideeffizienz von Kalkhydrat gegenüber sauren Schadgasen	122.120,00 €	122.120,00 €
86					Entwicklung von Elastomer-bipolarplatten für den einsatz in vana diumsalzbasierten Redox-Flow-Batterien	137.920,00 €	137.920,00 €
87					Gründercampus Clausthal II	61.000,00 €	61.000,00 €
88					Integrierte simulationsbasierte Optimierung komplexer Produktionssysteme	78.540,00 €	78.540,00 €
89	Innovation Handwerk	2.2.1.2	2009	Prause & Partner GmbH	Entwicklung eines neuartigen Filtersystems für Eisbrei und Optimierung von Eisbreisystemen	50.000,00 €	25.000,00 €
90	Kommunale Abwasserbeseitigung	4.1.2	2009	Stadt Bad Harzburg	Kläranlage Bad Harzburg	179.965,00 €	179.965,00 €
91	Kommunale KMU-Programme	1.3.1	2008	Landkreis Goslar	Förderung zur Entwicklung von Unternehmen im Landkreis Goslar	342.858,54 €	342.858,54 €
92			2009	Landkreis Goslar	Richtlinie "Förderung zur Entwicklung von Unternehmen im Landkreis Goslar"	362.624,62 €	362.624,62 €
93			2010	Landkreis Goslar	Förderung zur Entwicklung von Unternehmen im Landkreis Goslar	401.556,15 €	401.556,15 €
94	Koordinierungsstellen Frauen und Wirtschaft	2.4.1	2007	Landkreis Goslar	Koordinierungsstelle Frau und Wirtschaft Goslar	95.973,94 €	63.982,63 €
95			2008	Landkreis Goslar	Koordinierungsstelle Frau und Wirtschaft beim Landkreis Goslar	104.242,95 €	69.495,30 €
96			2009	Landkreis Goslar	Koordinierungsstelle Frau und Wirtschaft beim Landkreis Goslar	116.250,00 €	77.500,00 €
97	Kulturförderung	3.6.1	2009	Stadt Seesen	Erweiterung/Neugestaltung der Dauerausstellung Städtisches Museum Seesen	419.700,00 €	419.700,00 €
98	Nachhaltige Entwicklung	4.1.4	2010	Arbeitsgemeinschaft Oker e. V.	Lachs-Infocenter im Klostergut Wöltingerode - Umbau des Denkmals und Realisierung des Außengeländes	205.929,50 €	205.929,50 €
99	Natur erleben	4.1.4	2007	Schutzgemeinschaft Deutscher Wald Landesverband Niedersachsen e.V.	Errichtung eines Luchs- Informationszentrums im Haus der Natur in Bad Harzburg	20.000,00 €	15.500,00 €
100			2009	Harzklub e. V. Heimat-, Wander- und Naturschutzbund	Harzer-Förster-Stieg	25.007,03 €	15.629,39 €
101			2010	Arbeitsgemeinschaft Oker e. V.	Lachs-Infocenter im Klostergut Wöltingerode - Erlebnisausstellung	214.000,00 €	169.694,00 €
102				Bildungswerk Niedersächsischer Volkshochschulen GmbH	Wanderweg "Mythos Natur"	67.524,48 €	42.202,80 €
103				BUND-Landesverband Niedersachsen e. V. Kreisgruppe Goslar	Natur und Geopark Erleben im südlichen Salzgitterschen Höhenzug	24.900,00 €	16.455,00 €
104				Nationalparkverwaltung Harz	Wilde Katze am Grünen Band	69.500,00 €	34.750,00 €
105	Personaltransfer	2.2.2	2009	Eckold GmbH & CO. KG	Einstellung eines Innovationsassistenten	12.000,00 €	6.000,00 €
106			2010	PSL Systemtechnik GmbH	Einstellung eines Innovationsassistenten	12.000,00 €	6.000,00 €
107	Technologietransfer in Kommunen	2.2.4	2008	TU Clausthal/Energie-Forschungszentrum	Technologietransfer der TU Clausthal/ EFZN	177.600,00 €	177.600,00 €
108			2010	Landkreis Goslar	Beratungen im Wissens- und Technologietransfer im LK Goslar	70.800,00 €	70.800,00 €

Zur Kleinen Anfrage 10 24

, Frage Abschnitt III, Ziffer 3

Landkreis/kreisfreie Stadt

Goslar

Lfd. Nr.	(Rechts-)Grundlage der Fördermittelgewährung	Maßnahme (EU)	Zeitraum (2007-2010)	Projekt		Höhe	davon EFRE
109	Touristische Entwicklung	3.3.1	2009	Oberharzer Geschichts- und Museumsverein e.V.	Kulturtouristische Inwertsetzung bedeutender Elemente des beantragten UNESCO Weltkulturerbes "Oberharzer Wasserwirtschaft"	115.000,00 €	115.000,00 €
110		(Leer)	2007	Braunlage Tourismus GmbH	Freizeiteinrichtung auf der Würmbergkuppe	33.900,00 €	18.500,00 €
111				Kur-, Tourismus- und Wirtschaftsbetriebe der Stadt Bad Harzburg GmbH	Erweiterung und Attraktivierung der Sauna-Erlebniswelt in der Bad Harzburger Sole-Therme	93.550,00 €	93.550,00 €
112				Städtische Betriebe Braunlage	Erweiterung und Modernisierung der technischen Anlagen des Ski-Centrums Hohegeiß	54.425,00 €	54.425,00 €
113				Städtische Kur- und Badeverwaltung St. Andreasberg	Anschaffung eines Loipenspurgerätes	45.954,00 €	45.954,00 €
114	Wiedernutzung brachliegender Flächen	4.1.1	2008	Electrocycling Anlagen GmbH	Teilsanierung der ehemaligen Zinkhütte Harlingerode	937.500,00 €	937.500,00 €
115			2010	Bergstadt Wildemann	Altlastenuntersuchung ehemals Zollern BHW in der Bergstadt Wildemann	9.711,89 €	9.711,89 €
116	Zuschüsse Personaltransfer	(Leer)	2007	PSL Systemtechnik GmbH	Einstellung eines Nachwuchswissenschaftlers	9.360,00 €	2.340,00 €
117					Einstellung eines Nachwuchswissenschaftlers	7.800,00 €	3.900,00 €
Gesamtsumme						#####	13.869.367,62 €

Anlage 4

Zur Kleinen Anfrage 10

24, Frage Abschnitt IV, Ziffer 3

Landkreis

Goslar

Lfd. Nr.	(Rechts-)Grundlage der Fördermittelgewährung	Maßnahme (EU)	Zeitraum (2007-2010)	Projekt		Höhe	davon ESF
1	2.000 x 2.500 - Zusätzliche betriebliche Ausbildungsplätze	2.1.2	2007	Altes Forsthaus Braunlage Hotel Betriebs GmbH	Hotelfachmann	2.500,00 €	1.250,00 €
2	2.000 x 2.500 - Zusätzliche betriebliche Ausbildungsplätze	2.1.2	2007	Autoservice Krause	Kraftfahrzeugmechatroniker	2.500,00 €	1.250,00 €
3	2.000 x 2.500 - Zusätzliche betriebliche Ausbildungsplätze	2.1.2	2007	b. i. g. Sicherheit GmbH	Fachkraft für Schutz und Sicherheit	1.000,00 €	500,00 €
4	2.000 x 2.500 - Zusätzliche betriebliche Ausbildungsplätze	2.1.2	2007	Bäckerei Helge Koch	Bäcker	2.500,00 €	1.250,00 €
5	2.000 x 2.500 - Zusätzliche betriebliche Ausbildungsplätze	2.1.2	2007	Bäckerei Helge Koch	Bäckereifachverkäuferin	5.000,00 €	2.500,00 €
6	2.000 x 2.500 - Zusätzliche betriebliche Ausbildungsplätze	2.1.2	2007	Bau-Elemente-Team GmbH	Dachdecker	1.562,50 €	781,25 €
7	2.000 x 2.500 - Zusätzliche betriebliche Ausbildungsplätze	2.1.2	2007	Bernhard Olbrich Elektroinstallation- und Industrieanlagen GmbH	Elektroniker Fachrichtung Energie- und Gebäudetechnik	2.500,00 €	1.250,00 €
8	2.000 x 2.500 - Zusätzliche betriebliche Ausbildungsplätze	2.1.2	2007	Bessel Kommunikations-Systeme	Informationselektroniker	2.500,00 €	1.250,00 €
9	2.000 x 2.500 - Zusätzliche betriebliche Ausbildungsplätze	2.1.2	2007	Haarkunst-Studio Benedikt	Friseurin	5.000,00 €	2.500,00 €
10	2.000 x 2.500 - Zusätzliche betriebliche Ausbildungsplätze	2.1.2	2007	Haider Telekom GmbH	Kaufmann im Einzelhandel	2.500,00 €	1.250,00 €
11	2.000 x 2.500 - Zusätzliche betriebliche Ausbildungsplätze	2.1.2	2007	Jens Weiser Malermeister	Maler und Lackierer	2.500,00 €	1.250,00 €
12	2.000 x 2.500 - Zusätzliche betriebliche Ausbildungsplätze	2.1.2	2007	Jörg Karthaus Fleischerei	Fleischer	2.500,00 €	1.250,00 €
13	2.000 x 2.500 - Zusätzliche betriebliche Ausbildungsplätze	2.1.2	2007	Malermeister Frank Krome	Maler und Lackierer	2.125,00 €	1.062,50 €
14	2.000 x 2.500 - Zusätzliche betriebliche Ausbildungsplätze	2.1.2	2007	Stahl-, Behälter- & Rohrleitungsbau Koch GmbH	Metallbauer-Konstruktionstechnik	2.500,00 €	1.250,00 €
15	2.000 x 2.500 - Zusätzliche betriebliche Ausbildungsplätze	2.1.2	2007	Tierarztpraxis Went	Tierarzthelferin	2.500,00 €	1.250,00 €
16	2.000 x 2.500 - Zusätzliche betriebliche Ausbildungsplätze	2.1.2	2007	Waldsee Feriendienst	Restaurantfachfrau	2.500,00 €	1.250,00 €
17	2.000 x 2.500 - Zusätzliche betriebliche Ausbildungsplätze	2.1.2	2008	Aquarium Lutter Zierfischzucht - Import - Großhandel	Verkäufer	2.500,00 €	1.250,00 €
18	2.000 x 2.500 - Zusätzliche betriebliche Ausbildungsplätze	2.1.2	2008	BEKA Hotels GmbH	Hotelfachfrau	2.500,00 €	1.000,00 €
19	2.000 x 2.500 - Zusätzliche betriebliche Ausbildungsplätze	2.1.2	2008	Bernd Kröhl Maurermeister	Ausbaufacharbeiter	2.500,00 €	1.250,00 €
20	2.000 x 2.500 - Zusätzliche betriebliche Ausbildungsplätze	2.1.2	2008	Ingenieurbüro Heise + Baumgart	Kauffrau für Bürokommunikation	2.500,00 €	1.250,00 €
21	2.000 x 2.500 - Zusätzliche betriebliche Ausbildungsplätze	2.1.2	2008	radiologie. zentrum. nordharz GbR	Medizinischen Fachangestellten	2.500,00 €	1.250,00 €
22	2.000 x 2.500 - Zusätzliche betriebliche Ausbildungsplätze	2.1.2	2008	Stahl-, Behälter- und Rohrleitungsbau GmbH	Metallbauer, Konstruktionstechnik	5.000,00 €	2.000,00 €
23	2.000 x 2.500 - Zusätzliche betriebliche Ausbildungsplätze	2.1.2	2008	Stahl-, Behälter- und Rohrleitungsbau GmbH	Metallbauer, Konstruktionstechnik	2.500,00 €	1.000,00 €
24	2.000 x 2.500 - Zusätzliche betriebliche Ausbildungsplätze	2.1.2	2008	Steuerberaterin Sandra Hasche	Steuerfachangestellten	2.500,00 €	1.000,00 €

25	2.000 x 2.500 - Zusätzliche betriebliche Ausbildungsplätze	2.1.2	2008	Tierarztpraxis Dr. A. Winar & Dr. U. Sonne	Fachangestellten für Tiermedizin	2.500,00 €	1.250,00 €
26	Arbeit durch Qualifizierung (AdQ)	3.1.1	2008	Caritasverband für Stadt und Landkreis Goslar e.V.	Sena 2	60.094,13 €	60.094,13 €
27	Arbeit durch Qualifizierung (AdQ)	3.1.1	2008	Prager-Schule Goslar gGmbH	QuPI = Qualifizierungs-Praxis-Integration	59.670,07 €	54.670,07 €
28	Arbeit durch Qualifizierung (AdQ)	3.1.1	2010	Caritasverband für Stadt und Landkreis Goslar e.V.	SENA-Qualifizierung in Seniorennahen Dienstleistungen (Bereiche: Begleitende Pflege und Gebäudemanagement)	147.009,77 €	107.009,77 €
29	Dynamische Integration in den Arbeitsmarkt (DIA)	1.1.3	2009	PEAG GmbH	Hans H. Meyer	31.424,15 €	31.424,15 €
30	Gründungscoaching Niedersachsen	3.1.2	2009	Giovanni Pisoni	Beratung zur Neugründung des Unternehmens "Pisolino Kinderfunpark"	1.140,00 €	1.140,00 €
31	Gründungscoaching Niedersachsen	3.1.2	2009	Martina Hannig	Beratung zur Neugründung eines Unternehmens im Bereich "Bildung"	8.000,00 €	8.000,00 €
32	Gründungscoaching Niedersachsen	3.1.2	2009	Reiner Pogrzeba	Beratung zur Gründung eines Unternehmens im Bereich Ingenieur-Büro für reale und virtuelle Trainings	8.000,00 €	8.000,00 €
33	Gründungscoaching Niedersachsen	3.1.2	2010	Isabel Stegemann	Beratung zur Neugründung eines Nachhilfeeinstituts	2.300,00 €	2.300,00 €
34	Jugendwerkstätten	3.2.2	2008	Diakonische Beratungsdienste Goslar gGmbH	Jugendwerkstatt	606.163,40 €	405.125,66 €
35	Pro-Aktiv-Centren (PACE)	3.2.3	2008	Landkreis Goslar	Pro-Aktiv-Center	290.905,33 €	98.281,27 €
Gesamtsumme						1.281.894,35 €	808.388,80 €

Zur Kleinen Anfrage 1024 , Frage Abschnitt V, Ziffer 4**Landkreis Goslar**

ELER-Zahlungen in der laufenden EU-Förderperiode 2007-2013 (Stand: 30.06.2011)

Maßnahme	ELER	National	Gesamt
Agrarinvestitionsförderungsprogramm (AFP)	63.216,34 €	69.288,37 €	132.504,71 €
Ausgleichszulage	16.088,93 €	13.163,72 €	29.252,65 €
Dorferneuerung	618.978,59 €	9.000,00 €	627.978,59 €
Einzelbetriebliche Managementsysteme (EMS)	15.995,00 €	15.995,00 €	31.990,00 €
Entwicklungsmaßnahmen für Natur und Landschaft	139.425,00 €	139.425,00 €	278.850,00 €
Erschwernisausgleich	27.399,97 €	46.577,88 €	73.977,85 €
Erstaufforstung landwirtschaftlicher Flächen	4.803,20 €	3.929,90 €	8.733,10 €
Erstaufforstung nichtlandwirtschaftlicher Flächen	1.194,05 €	976,95 €	2.171,00 €
Flurbereinigung	779.995,82 €	454.043,97 €	1.234.039,79 €
Forstwirtschaftlicher Wegebau	24.406,00 €	24.406,00 €	48.812,00 €
Grundwasserschonende Landbewirtschaftung	49.684,26 €	40.650,85 €	90.335,11 €
Integrierte ländliche Entwicklungskonzepte	32.000,00 €	16.000,00 €	48.000,00 €
Kooperationsprogramm Naturschutz	263.561,52 €	458.908,14 €	722.469,66 €
Kulturerbe	26.763,00 €	16.310,00 €	43.073,00 €
Landwirtschaftlicher Wegebau	292.889,07 €	- €	292.889,07 €
Niedersächsisches u. Bremisches Agrarumweltprog.	600.658,08 €	414.861,92 €	1.015.520,00 €
Nichtproduktive Investitionen Forst	139.496,50 €	114.133,50 €	253.630,00 €
Qualifizierung	2.314,87 €	2.314,87 €	4.629,74 €
Tourismus	17.155,91 €	- €	17.155,91 €
SUMME	3.116.026,11 €	1.839.986,07 €	4.956.012,18 €

Anlage 6

Zur Kleinen Anfrage 10 24

, Frage Abschnitt VI, Ziffer 3

Landkreis

Goslar

(Rechts-)Grundlage der Fördermittelgewährung	Zeitraum (2007-2010)	Projekt		Höhe	davon GRW	davon EFRE
Einzelbetriebliche Investitionsförderung	2007	*	Errichtung einer Betriebsstätte	227.439,34 €	113.719,67 €	113.719,67 €
Einzelbetriebliche Investitionsförderung	2008	Hotel Kaiserworth Betriebs GmbH	Erweiterung einer bestehenden Betriebsstätte	338.600,00 €	169.300,00 €	169.300,00 €
Einzelbetriebliche Investitionsförderung	2009	BEKA Hotels GmbH	Übernahme einer Betriebsstätte	750.900,00 €	375.450,00 €	375.450,00 €
Einzelbetriebliche Investitionsförderung	2009	Hotel Plumböhm Bio Suites - Dipl. Kfm. Dirk Junicke	Übernahme einer von stillgelegten Betriebsstätte	974.900,00 €	555.693,00 €	419.207,00 €
Einzelbetriebliche Investitionsförderung	2009	hARTzburg hotel - Dipl. Kfm. Dirk Junicke	Hotellerrichtung	321.650,00 €	191.467,50 €	130.182,50 €
Einzelbetriebliche Investitionsförderung	2009	Hotel Goldene Krone	Erweiterung einer Betriebsstätte	159.000,00 €	92.750,00 €	66.250,00 €
Einzelbetriebliche Investitionsförderung	2009	Hotel Alte Münze	Errichtung einer Betriebsstätte	227.600,00 €	132.008,00 €	95.592,00 €
Einzelbetriebliche Investitionsförderung	2009	Brauhaus Goslar Inh. Odin Paul e.K.	Verlagerung und Erweiterung der Betriebsstätte in Goslar	46.980,28 €	23.490,15 €	23.490,13 €
Einzelbetriebliche Investitionsförderung	2010	BEKA Hotels GmbH	Umbaumaßnahmen	213.700,00 €	106.850,00 €	106.850,00 €
Einzelbetriebliche Investitionsförderung	2010	Torfhaus-Verwaltungs-GmbH	Erwerb eines Grundstückes, Baul. Investitionen	1.246.500,00 €	747.900,00 €	498.600,00 €
Einzelprojektförderung	2010	Harzer Tourismusverband e.V.	Marketingoffensive Harz 2010 - 2014	300.000,00 €	- €	- €
Touristische Entwicklung	2007	HAHNENKLEE tourismus marketing gmbh	Schaffung und Entwicklung Liebesbankweg	80.947,28 €	80.947,28 €	- €
Touristische Entwicklung	2007	Harzer Förderkreis e. V.	Harzfest 2007 Clausthal-Zellerfeld	8.400,00 €	- €	- €
Touristische Entwicklung	2007	Kurbetriebsgesellschaft "DIE OBERHARZER" mbH	Optimierung des Besucherbergwerks 19 Lachter -Stollen	89.672,65 €	89.672,65 €	- €
Touristische Entwicklung	2007	Niedersächsischer Skiverband e. V.	Beschneigungsanlage für die Langlauf- und Biathlonanlage Sonnenberg des Landesleistungszentrums Harz	768.394,00 €	768.394,00 €	- €
Touristische Entwicklung	2007	Städtische Betriebe Braunlage	Erweiterung und Modernisierung der technischen Anlagen des Ski-Centrums Hohegeiß	54.425,00 €	- €	54.425,00 €
Touristische Entwicklung	2007	Städtische Kur- und Badeverwaltung St. Andreasberg	Anschaffung eines Loipenspurgerätes	45.954,00 €	- €	45.954,00 €
Touristische Entwicklung	2007	Braunlage Tourismus GmbH	Freizeiteinrichtung auf der Wurmbergkuppe	33.900,00 €	15.400,00 €	18.500,00 €
Touristische Entwicklung	2007	Kur-, Tourismus- und Wirtschaftsbetriebe der Stadt Bad Harzburg GmbH	Erweiterung und Attraktivierung der Sauna-Erlebniswelt in der Bad Harzburger Soletherme	93.550,00 €	- €	93.550,00 €
Touristische Entwicklung	2008	Kur- und Fremdenverkehrsgesellschaft Goslar-Hahnenklee mbH	Verlängerung der Rodelbahn am Bocksberg	17.047,00 €	17.047,00 €	- €
Touristische Entwicklung	2008	Braunlage Tourismus GmbH	Mountainbike-Downhill-Strecken am Wurmberg	120.500,00 €	120.500,00 €	- €
Touristische Entwicklung	2008	Harzer Tourismusverband e.V.	Harzcard	131.640,00 €	- €	- €
Touristische Entwicklung	2009	Landkreis Goslar	Einheitliche Touristische Leitbeschilderung Harz LK Goslar	174.600,00 €	174.600,00 €	- €
Touristische Entwicklung	2009	Oberharzer Geschichts- und Museumsverein e.V.	Kulturtouristische Inwertsetzung bedeutender Elemente des beantragten UNESCO Weltkulturerbes "Oberharzer Wasserwirtschaft"	115.000,00 €	- €	115.000,00 €
Touristische Entwicklung	2010	KTW Bad Harzburg GmbH	Attraktivierung des Kurparks	29.700,00 €	29.700,00 €	- €
Gesamtsumme				6.570.999,55 €	3.804.889,25 €	2.326.070,30 €

*Für das Jahr 2007 ist eine Veröffentlichung von Daten von Einzelunternehmen nicht zulässig. Der Name der Firma ist daher in der Auflistung gelöscht.

Anlage 7

Zur Kleinen Anfrage 10 24 , Frage Abschnitt VI. , Ziffer 5	Landkreis Goslar
--	------------------

- Förderung Bund -

Grundlage /Projekt	Zeitraum (2007-2010)	Höhe
Aktionsprogramm I des Bundes zur Förderung der Mehrgenerationenhäuser	2007	40.000,00 €
Aktionsprogramm I des Bundes zur Förderung der Mehrgenerationenhäuser	2008	40.000,00 €
Aktionsprogramm I des Bundes zur Förderung der Mehrgenerationenhäuser	2009	40.000,00 €
Aktionsprogramm I des Bundes zur Förderung der Mehrgenerationenhäuser	2010	40.000,00 €
Investitionspakt	2008	1.240.774,00 €
Investitionspakt	2009	991.639,50 €
Städtebauförderung	2007	275.000,00 €
Städtebauförderung	2008	300.000,00 €
Städtebauförderung	2009	525.000,00 €
Städtebauförderung	2010	195.000,00 €
Investitionsprogramm nationale UNESCO-Welterbestätten	2009	4.209.635,00 €
Investitionsprogramm nationale UNESCO-Welterbestätten	2010	2.800.000,00 €

Zur Kleinen Anfrage 10 24 , Frage Abschnitt VI. , Ziffer 6.

Landkreis/kreisfreie Stadt **Goslar****- Zweckgebundene Förderung -**

(Rechts-)Grundlage (z. B. Entflechtungsgesetz)	Zeitraum (2007-2010)	Höhe
Richtlinie Investitionen Kinderbetreuung/Investitionsprogramm Kinderbetreuungsausbau 2008 - 2013	2008 - 2010	1.608.772,00 €
Investitionsprogramm des Bundes für Ganztagschulen „Zukunft Bildung und Betreuung“ (IZBB)	2007	161.000,00 €
Investitionsprogramm des Bundes für Ganztagschulen „Zukunft Bildung und Betreuung“ (IZBB)	2008	- €
Investitionsprogramm des Bundes für Ganztagschulen „Zukunft Bildung und Betreuung“ (IZBB)	2009	- €
Investitionsprogramm des Bundes für Ganztagschulen „Zukunft Bildung und Betreuung“ (IZBB)	2010	- €
EntflechtG, Art. 91 b Abs.1 Nr. 3 GG (Forschungsbauten) und ergänzende Landesmittel	2007-2010	18.494.297,00 €
Zuwendung für Maßnahmen des Hochwasserschutzes nach dem Gesetz über die Gemeinschaftsaufgabe (GAK-Gesetz) an den Ausbauverband Nette in den Landkreisen Goslar, Hildesheim und Salzgitter. Hinweis: Teilbeträge entfallen auf die Landkreise Hildesheim und Salzgitter	2008 - 2010	60.996,09 €
Niedersächsisches Wohnraumfördergesetz (NWofG)	2007	- €
Niedersächsisches Wohnraumfördergesetz (NWofG)	2008	- €
Niedersächsisches Wohnraumfördergesetz (NWofG)	2009	130.000,00 €
Niedersächsisches Wohnraumfördergesetz (NWofG)	2010	50.000,00 €
Entflechtungsgesetz (Straßenbau)	01.01.2007 bis 31.12.2010	2.381.802,00 €
Entflechtungsgesetz (ÖPNV) u. Regionalisierungsgesetz (Zahlungen an ZGB gem. § 7 (4) und (5) NNVG - Gesamt: 39.626.572,26 € - wurden nicht berücksichtigt, da eine Anfrage für ZGB nicht vorliegt und die Mittel Landkreisen und Städten nicht zugeordnet werden können.)	01.01.2007 bis 31.12.2010	64.984,00 €